

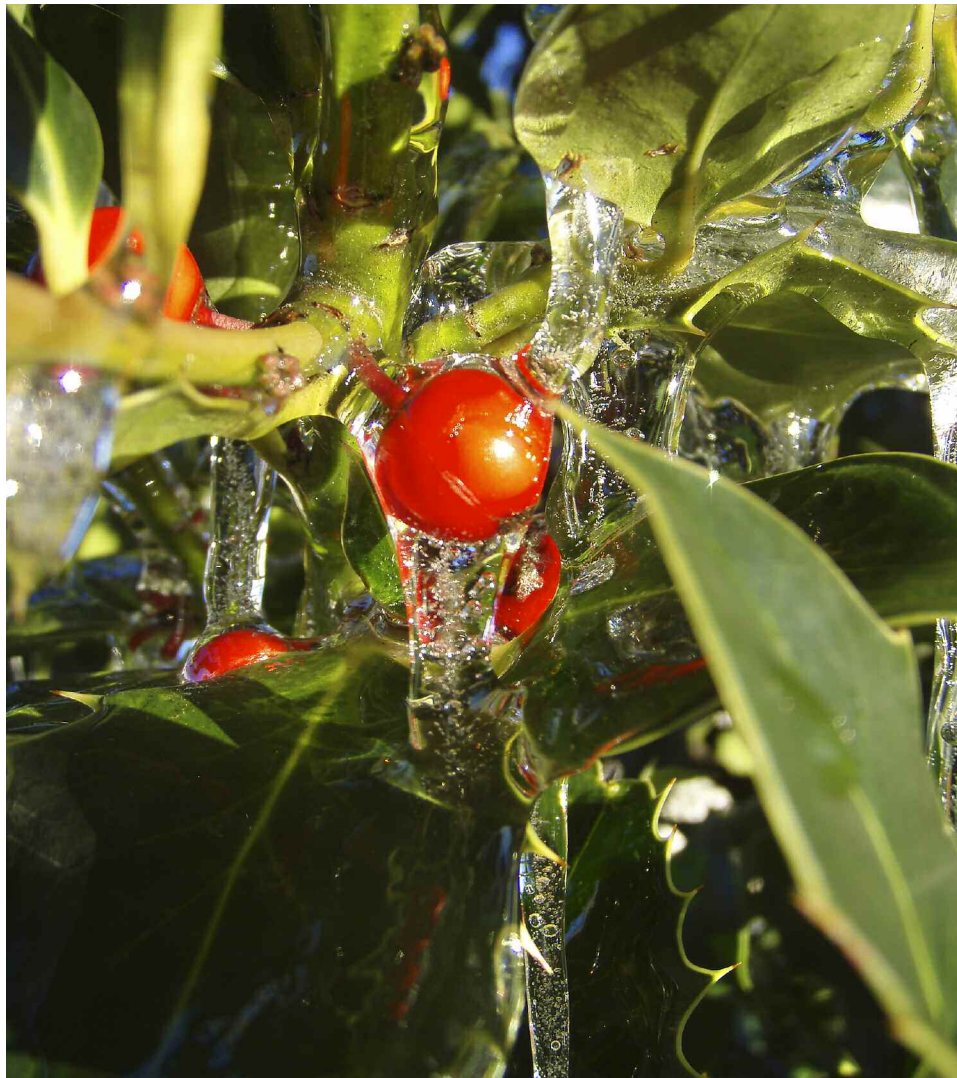
März/April 2012
66. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



• Buchführungen · Steuerberatungen
 • Wirtschaftsprüfungen
 • Erbschaftsangelegenheiten



Wir bringen Ihre Zahlen
auf die Reihe!

Wälti Treuhand und Revisionen AG
 Taminastrasse 4 · 7310 Bad Ragaz
 Tel. 081 302 62 01 · Fax 081 302 62 02
 info@waelti-treuhand.ch · www.waelti-treuhand.ch



Mitgliedschaften: **TREUHANDKAMMER** Liechtensteinische
Wirtschaftsprüfer-
Vereinigung



**Wirtshaus
Löwen**
 Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06
Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf
 Für alle Anlässe empfehlen wir:
 die Leue-Stube, den Leuen-Keller
 das Gaschür-Stübli
 Schöne Gartenwirtschaft



PRO GONZENBERGWERK
 Information Bergwerkbesichtigung
 St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17
 www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch



**GONZEN
SPORT & MODE**
 alles unter einem Dach
Gonzen Sport & Mode
 Tiefriet | CH-7320 Sargans
 T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
 info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
 Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

3	Editorial
4	Hauptversammlung 2012
5	Traktandum 3: Protokoll HV 2011
9	Traktandum 5: Berichte der Ressortchefs
20	Traktandum 6: Jahresrechnung 2011
22	Traktandum 9: Ehrungen
23	Mitteilungen
25	Mutationen
26	Der historische Bericht
28	Tourenbericht JO
30	Tourenberichte Senioren
32	Terminkalender März 2012 Terminkalender April 2012
	Tourenausschreibungen März/April 2012:
33	KiBe
33	JO
34	Sektion
37	Senioren

Die Clubnachrichten erscheinen 2012 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
 Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
 Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
 JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
 Arvenstrasse 3, 8873 Amden
 Telefon 055 611 14 82
 E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 3, Mai/Juni	15. März 2012
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2012
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2012
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2012
Heft 1, Januar/Februar 2013	15. Nov. 2012

Das neue Jahr hat uns mit viel Feuchtigkeit empfangen, sei es in Form von Regen oder Schnee. Die grosse Schneemasse in den Bergen erlaubte zwar das Unternehmen von Skitouren, jedoch mit der nötigen Beachtung von Wetter- und Lawinensituation. Wer den Lawinenkurs unserer Sektion im Dezember besucht hat, wusste, wie trügerisch der Schneedeckenaufbau südseitig war und wie die starken Winde im Gelände unerwartete Verfrachtungen formen konnten. In dem von zwei Bergführern und einem Bergführeraspiranten organisierten Kurs konnte man wieder viel an illustrierter Theorie und aus dem Erfahrungsschatz der Fachleute schöpfen. Im freien Gelände wurde dann eifrig das Gehörte praktiziert, Bekanntes aufgefrischt und Neues geübt. Schön, dass so viele Skitourenbegeisterte, Kinder wie Erwachsene, Neulinge und alte Hasen den Kurs besuchten. Dies zeigt auch, dass man sowohl für sich wie für seine Kameraden Verantwortung übernehmen möchte.

Auf der Homepage kann man ebenso erfahren, dass das Tourenprogramm gratis als iPhone App heruntergeladen werden kann. Es erscheinen neue Namen bei den Tourenleitern. Schön! Schenken Sie ihnen mit ihrer Teilnahme Ihr Vertrauen!

Zu einem anderen Thema: Das Jahr der Freiwilligenarbeit ist vorbei, nicht aber die Freiwilligenarbeit. Ohne sie könnte unsere Sektion, ja der ganze SAC nicht existieren. Den Freiwilligen gebührt weiterhin Dank und Ehre. Tragen wir Sorge zu denen, welche schon mehrere Jahre einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit, in unserem Falle für das Sektionswesen einsetzen. Ihre ursprüngliche Motivation für einen Beitritt zur Sektion wird wohl kaum das Organisieren, Programme auflisten oder Verwalten einer Hütte gewesen sein.

Apropos Hütte: auf der Homepage konnten Sie erfahren, dass es auf der Spitzmeilenhütte einen Wechsel gegeben hat. Ab diesem Jahr bewarten Anna-Barbara Kayser und Paul Buchmann die Hütte am Mad. Die zwei neuen sympathischen «Hüttnis» stellen sich in dieser Ausgabe selber vor. Ich heisse sie willkommen!

Nun bleibt mir noch der Hinweis auf die HV vom Samstag, 10. März 2012, welche dank der Initiative unserer jüngsten Vorstandsmitglieder, Hans und Roland, ein neues, spannendes Rahmenprogramm erhält. Ich freue mich auf diese Abwechslung und hoffe auf rege Teilnahme.

Eure Präsidentin Anna-Maria Jaric

Titelbild: Stechpalme, mit Eis eingepackt.

Foto Corina Rupp

Einladung zur Hauptversammlung 2012

Liebe Mitglieder

Der Vorstand freut sich, Sie zur ordentlichen Hauptversammlung wie folgt einzuladen:

Samstag, 10. März 2012, um 18.00 Uhr Kletterhalle Tiefriet, Sargans

Saalöffnung ab 17.45 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2011
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2011
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Festsetzung Jahresbeitrag 2013, Budget 2012
9. Statutenänderung
10. Ehrungen
11. Wahlen
12. Touren- und Kursprogramm 2012
13. Verschiedenes / Anträge
14. Allgemeine Umfrage

Anträge von Mitgliedern sind laut Statuten Art. 6, Abs. 3, spätestens 60 Tage vor der HV schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten. Wir bitten Sie, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Vor, während und nach der HV verkaufen JO und KiBe Gebäck. Anschliessend an die Versammlung dürfen wir einer Klettereinlage des Kaders unserer Sektion beiwohnen. Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns auf den 10. März 2012.

Mit kameradschaftlichen Grüssen Der Vorstand der SAC-Sektion Piz Sol

Hinweis

- Parkplätze bei der Kletterhalle
- Weg ab Bahnhof Sargans: dem Stockbrühlweg nach Norden bis zur Rheinstrasse folgen, dann rechts via Rhein- und Rheinaustrasse zur Kletterhalle (Gehzeit zirka 10 Minuten)

Protokoll der Hauptversammlung vom Samstag, 12. März 2011, 17.00 Uhr im Parkhotel, Wangs

1. Begrüssung

Um 17.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Anna-Maria Jarc die anwesenden 73 Mitglieder. Ebenso begrüsst sie die Ehrenmitglieder Stewart Bryce und Ernst Senti sowie den Vertreter der Presse, Axel Zimmermann.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Ernst Rhyner und Therese Meli wurden mit Applaus einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlungen 2010

Das von Reto Hobi geschriebene Protokoll der Hauptversammlung vom 6. März 2010, welches in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Präsidentin

Die Präsidentin Anna-Maria Jarc hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr.

Die Sektion zählt 1404 Mitglieder. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 63 Personen neu in unserer Sektion begrüsst werden. 59 Mitglieder gaben ihren Austritt. Einige Mitglieder sind verstorben. Zu Ehren der Verstorbenen wird eine Gedenkminute abgehalten.

Anna-Maria vertrat die Sektion an zwei regionalen SAC-Präsidentenkonferenzen, der Abgeordnetenversammlung in Biel und der Präsidentenkonferenz in Ittingen. Das Wichtigste aus diesen Versammlungen konnte in der Zeitschrift «Die Alpen» gelesen werden.

Ebenso vertrat sie unsere Sektion bei der Hauptversammlung des LAV, der Begrüssung der Kommission Umwelt und Natur, die in unserem Vereinsgebiet ihre Versammlung abhielt, und sie begleitete den Zentralvorstand zur Spitzmeilenhütte.

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen. Zusammen mit dem Vorstand ist viel an Organisation und Administration erledigt worden. Ein besonderes Augenmerk wurde an den Versammlungen auf die Finanzen geworfen. Der Vorstand bemüht sich, dass auch auf längere Sicht hin die Geldmittel sichergestellt werden können.

Die Präsidentin dankt aus diesem Grund allen, die auf ihre Zinszahlung verzichteten, ihr Darlehen in eine Spende umwandelten oder einen Stuhl in der Spitzmeilenhütte sponserten. Auch wurden diverse Sitzungen abgehalten, die die Angelegenheiten in den einzelnen Ressorts behandelten.

Die Sektion war im vergangenen Jahr an diversen Anlässen präsent, wie an der Eröffnung der Kletterhalle in St. Gallen, der Jägerversammlung in Vättis, der Mitgliederversammlung GEO-Park, beim Wettbewerb des Gonzen Sport sowie an der Neumitgliedertour.

Mit dem engagierten Hüttenpaar Claudia und Fridolin haben sich 3164 zufriedene Gäste von den Annehmlichkeiten der Spitzmeilenhütte überzeugen können. Nur durch innovative Hüttenwarte hält der Erfolg der Hütte an. Auch hat die Werbung in «Die Alpen» und in diversen Medien einiges zum Erfolg beigetragen. Im Aufbau ist eine Gönnerschaft «Freunde der Spitzmeilenhütte». Zu gegebener Zeit werden sich die Verantwortlichen bei den Mitgliedern melden. Anna-Maria bedankt sich bei Walter Brühlmann für seinen Einsatz als Hüttenchef.

Mit seinem Hüttenteam konnte Nic Saxer in der Enderlinhütte wieder einen ansehnlichen Betrag erwirtschaften. Ebenso wurde die Schräawieslihütte von Robert und Maria Kohler gut verwaltet. Anna-Maria dankt den beiden Hüttenchefs und ihrem Team für die viel geleisteten Arbeiten. Sie verweist die Mitglieder auf die Arbeitstage in den drei Hütten. Für die nötigen Arbeiten sind viele freiwillige Helfer unentbehrlich.

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten brachte wiederum sechs Ausgaben der beliebten Clubnachrichten heraus. Anna-Maria lobt dessen Arbeit und sehr starkes Engagement. Die Präsidentin ermuntert, die Inserenten zu berücksichtigen und bittet um Mithilfe bei der Suche nach neuen.

Die Homepage wurde von Felix Röthenbacher und seinen Team auf einem aktuellen Stand gehalten.

Viele Touren wurden angeboten und von den Tourenleitern sicher und unfallfrei durchgeführt. Esther Schneider und David Büttikofer haben den Winter-Tourenleiterkurs mit Erfolg bestanden.

Die Neumitglieder-Begrüssungstour vom Juni 2010 wurde bei widrigem Wetter in der Schräawieslihütte abgehalten.

Viele Übungen und auch einige Einsätze hatten die Mitglieder der Rettungskolonnie absolviert.

Die Präsidentin bedankt sich für die Mithilfe während des Jahres bei den Vorstandsmitgliedern, der Mitgliederverwaltung, der Rettung, den Bergführern und Tourenleitern, dem Team der Piz-Sol-Nachrichten, den Hüttenchefs und Hüttenwarten, der Bibliotheksverantwortlichen, den Umwelt- und Kulturverantwortlichen, den Barryvox-Verantwortlichen, den Teilnehmenden an Touren und allen Mitgliedern.

5. Berichte der Ressortchefs

Die einzelnen Berichte wurden in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.

6. Jahresrechnung

Die Kassierin Katharina Nünlist erläutert die Jahresrechnung. Sie verweist auf einzelne Posten, die die Vereinsbuchhaltung stark belasten, wie Clubnachrichten 40 Prozent, Touren 21 Prozent, JO/Kibe 11 Prozent. Bei der Hüttenbuchhaltung erläutert sie die Rückstellungen bei der Enderlinhütte sowie auch einzelne Posten der Spitzmeilenhütte.

Katharina verweist auf die knappen Reserven im Vereinsvermögen. Nur mit gezielten, gemeinsamen Anstrengungen können die Vereinsfinanzen auf eine gesunde Basis gebracht werden.

Vermögensnachweis	Vereinsrechnung	Hüttenrechnung	Summe	Vorjahr
Eigenkapital per 1.1.10	13'125.95	51'908.91	65'034.86	43'844.66
SAC-Hüttenfonds Rätia plus	—	-20'400.00	-20'400.00	20'400.00
plus Ergebnisse Vereins-/Hüttenrechnung	2'238.68	297.80	2'536.48	790.20
Eigenkapital per 31.12.10	15'364.63	31'806.71	47'171.34	65'034.86

7. Revisorenbericht

Die Revisoren Felix Weber und André Eppisser haben die Vereinsgeschäfte geprüft. Leider mussten sie sich für die Versammlung entschuldigen. Der Bericht der Revisoren wurde durch Therese Meli vorgelesen.

Sie stellen den Antrag, der Kassierin Katharina Nünlist, die die Buchhaltung sauber und vollständig geführt hat, Entlastung zu erteilen. Einstimmig wird die Jahresrechnung angenommen.

Ebenso kontrollierten sie das Vereinsgeschehen und die Arbeit des Vorstandes. Ihr Antrag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, wird durch die HV einstimmig genehmigt.

Mit grossem Applaus dankt die Versammlung dem Vorstand und den Kommissionen für die geleistete Arbeit.

8. Budget; Festsetzung des Jahresbeitrags 2011

Das Budget wurde in den Piz-Sol-Nachrichten veröffentlicht.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag gleich zu belassen.

Das Budget und der Jahresbeitrag wurden einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

Die Präsidentin lobt die gewissenhafte Arbeit, die von vielen Vereinsmitgliedern geleistet wurde. Ihnen spricht sie ein herzliches Dankeschön aus. Die Jubilare wurden vor der Hauptversammlung zu einem Apéro eingeladen.

10. Wahlen

Katharina Nünlist (Kassierin) hat auf die diesjährige Hauptversammlung ihre Demission eingereicht. Die Präsidentin verdankt ihre Arbeit und überreicht ihr ein Präsent.

Als neuer Kassier wird Heinz Müller aus Azmoos einstimmig gewählt. Heinz Müller stellt sich kurz vor: Er arbeitet als Mathematiklehrer in Balzers und wohnt in Azmoos. Früher war er in der JO aktiv. In den letzten Jahren war er viel in den Bergen unterwegs und half aktiv bei den Holzertagen in der Enderlinhütte mit.

11. Touren- und Kursprogramm 2010

Das Tourenprogramm wurde in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert.

Es wird einstimmig angenommen.

Anna-Maria dankt Marius und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Felix Egert erläutert das Kulturprogramm der nächsten Zeit.

12. Verschiedenes/Anträge

Seit diesem Jahr müssen Tourenleiter Fortbildungskurse besuchen, damit ihre Lizenz nicht verfällt. Der Verein muss für die Leiter Kurse anbieten beziehungsweise den Leitern die Möglichkeit geben, an Kursen teilzunehmen. Ebenso haben sich in den letzten Jahren die Kosten für Touren jährlich erhöht. Der Vorstand schlägt vor, dass alle, die an Touren teilnehmen, einen kleinen Beitrag entrichten, um diese Kurse zu finanzieren. Dies gab Anlass zu Diskussionen.

Um die Meinung der Mitglieder bezüglich eines festen Teilnehmerbeitrags zu eruieren, machte die Präsidentin eine Konsultativabstimmung.

Der Entrichtung eines Teilnehmerbeitrages stimmten 32 Anwesende zu.

Für eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages sind 20 Anwesende.

Die Präsidentin bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Sie ermuntert die Anwesenden, weiterhin an den Touren und Vereinsanlässen teilzunehmen. Ebenso weist sie nochmals auf die Arbeitstage in den Hütten hin.

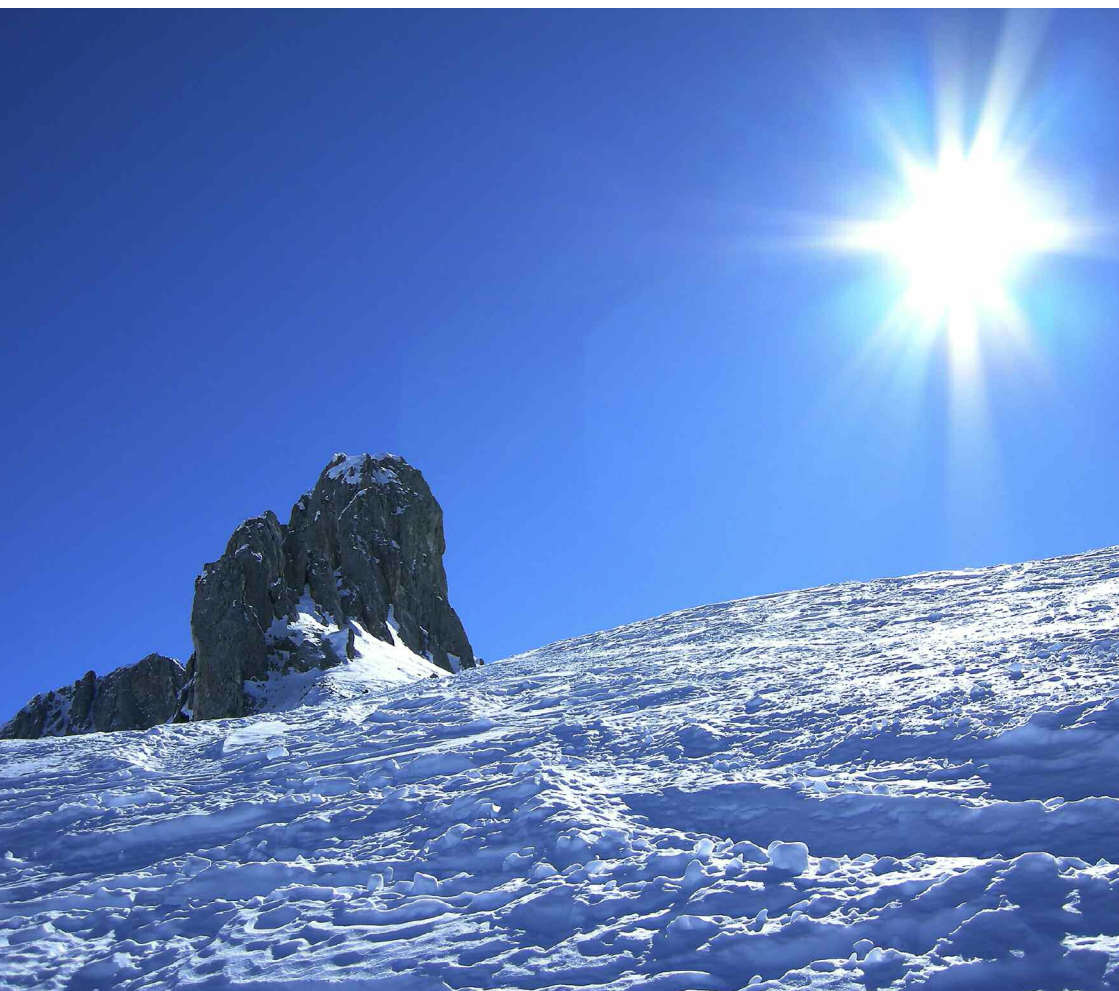
Schluss der Hauptversammlung: 19.15 Uhr

Anschliessend an die Versammlung wurde ein von JO/KiBe organisierter Wettbewerb durchgeführt.

Bad Ragaz, 12. Juni 2011

Der Aktuar: Reto Hobi

Hasenflüeli bei St. Antönien. Foto Ernst Hobi



2. Januar 2011: Absturz Tourengänger im Raum Sennis

Beim Abfahren nach den Festtagen von einer Alphütte im Sennisgebiet musste eine Familie einen gefrorenen Lawinenkegel passieren. Dabei stürzte der Mann 148 Meter in die Tiefe.

Er blieb schwer verletzt im gefrorenen Bachbett liegen. Da an diesem Tag kein Flugwetter war, musste er terrestrisch mit der Winde aus dem Tobel geborgen werden. Es standen 11 Retter im Einsatz.

2. April 2011: Gleitschirmabsturz im Raum Walenstadtberg

Ein Flugschüler flog kurz nach dem Start in ein altes Telefonkabel. Er zog blitzschnell den Notschirm und stürzte mit diesem auf die zirka 40 Meter darunter liegenden Baumkronen. Er blieb unverletzt in einer Baumkrone hängen. Terrestrisch wurde der Gleitschirmpilot aus seiner nicht ungefährlichen Lage befreit.

22. April 2011: Verstiegene Personen beim Leistchamm

Drei Personen wanderten auf den Leistchamm. Beim Abstieg kamen sie vom Weg ab und gerieten an ein gefrorenes Schneefeld. Eine Person bekam Angst und konnte nicht mehr weiter absteigen. Die Person wurde mit einer kurzen Heliwindenaktion aus ihrer misslichen Lage befreit.

26. April 2011: Verstiegener Wanderer am Margelchopf

Ein Wanderer stieg bei dichtem Nebel vom Buchserberg her kommend auf den Margelchopf. Beim Abstieg verirrte er sich im steilen Gelände. Da er schon ziemlich erschöpft war und stark froh, alarmierte er die Rega. Wegen den dichten Nebelbändern wurde ein ortskundiger Retter beigezogen, der mittels eines Telefonats die genaue Position ermittelte. Nach einigen Minuten wusste man ziemlich genau, wo er sich befinden konnte. Es wurde abgewartet, bis sich ein Nebelfenster öffnete, damit eine rasche Bergung mit dem Heli stattfinden konnte. Die Person wurde ins Spital Grabs geflogen.

29. Mai 2011: Wanderer am Calanda

Ein Wanderer startete seine Tour von Vättis Richtung Calanda. Er hatte im Aufstieg grosse Mühe, den Weg zu finden. Der Aufstieg verlangte ihm alles ab. So entschied er, auf dem Grat umzukehren. Im sehr steilen Gelände verlor er den schlecht ersichtlichen Weg und bekam zudem starke Krämpfe in den Beinen. Er alarmierte die Rega. Da dieses Gebiet im Wald liegt, wurde entschieden, terrestrisch zu suchen und zu retten. Die Person konnte trotz starken Krämpfen wieder auf den Weg und zu Tal gebracht werden.

3. Juni 2011: Basejumper am Gigerwaldspitz

Ein Basejumper sprang vom Gigerwaldspitz aus in Richtung Tal. Er kam schlecht von der Wand weg und prallte hart gegen die sehr steile Grasflanke. Nach kurzer Bewusstlosigkeit kam er wieder zu sich und konnte die Rega alarmieren. Er konnte mit einer Heliwindenaktion gerettet werden.

7. Juni 2011: Basejumper Gigerwaldspitz zum Zweiten

Wieder kam ein Basejumper nach dem Start schlecht von der Felswand weg. Er schlug ebenfalls im steilen Gelände auf, blieb aber unverletzt liegen. Er versuchte die Flanke hinabzukletteren, blieb jedoch chancenlos. Er wurde mit einer Heliwindenaktion abgeholt.

26. Juni 2011: Kletterin wird am Tristenholben von einem Stein getroffen

Ein Paar kletterte am Tristenholben eine Route. Dem Vorsteiger löste sich ein Felsbrocken, welcher seine Seilpartnerin in der Bauchgegend traf. Sie kämpfte mit der Atmung und mit dem Bewusstsein. Mit einer raschen Windenaktion wurde sie aus der Wand geflogen. Am Boden wartete bereits ein zweiter Regaheli, der sie ins Spital nach Chur flog. Mit einer weiteren Windenaktion wurde ihr Partner ausgeflogen.

16. Juli 2011: Kletterunfall am Gonzen

Eine Dreierseilschaft wollte vom Mittelband aus den Gonzen erklimmen. Dem Vorsteiger löste sich beim dritten Haken ein Felsbrocken und traf ihn mitten im Gesicht. Mit schweren Verletzungen konnte er auf das Mittelband abgelassen werden. Da die Seilschaft kein funktionierendes Handy hatte, musste einer aus der Wand aussteigen und konnte so alarmieren. Es wurden zwei Retter in die Wand geflogen, um den Schwerverletzten ins Horizontalnetz zu verladen. Mit einer Windenaktion wurde er ausgeflogen. In einer zweiten Rotation wurden Retter und Seilpartner abgeholt.

16. Juli 2011: Kletterer in der Zuestollenwand

Mehrere Personen meldeten, dass ein Kletterer in der Zuestollenwand seit mehreren Stunden am selben Ort einige Meter aufstieg und gleich darauf wieder abstieg. Da wurde beschlossen, vor der Dunkelheit die Lage mit dem Heli zu erkunden. Der Kletterer wollte jedoch keine Hilfe und so kehrte man unverrichteter Dinge zurück.

13. August 2011: Vermisste Wanderin am Flumserberg

Nachdem eine Frau nach zwei Arbeitstagen nicht an ihrer Arbeitsstelle erschienen war, wurde nach Abklärungen der Polizei eine gross angelegte Suchaktion gestartet. Mit dabei waren mehrere Hundeteams der Alpinen Rettung, der ausserordentliche Rettungsdienst vom Flumserberg, das Alpinkader der Polizei und etliche Retter von uns. Nach einer Zeugenaussage konnte der Suchbereich eingegrenzt werden. Die Frau wurde in einer steilen Rinne tot aufgefunden. Sie war zirka 200 Meter abgestürzt.

18. August 2011: Betrunkener im Pizolgebiet

Ein betrunkenen Mann irrte am späten Abend in der Region Furt umher und wollte von der Rega gerettet werden. Nach einigen verwirrenden Telefonaten mit den Betroffenen wurde er vom Pistenrettungsdienst und der Polizei sicher ins Tal gebracht.

21. August 2011: Kletterer stürzt in Chässerruggwand

Ein Kletterer stürzt in der Route Luftibus in der Chässerruggwand und verletzte sich am Fuss. Da der obere Routenverlauf überhängend ist, musste der erste Windenversuch abgebrochen werden. Zwei weitere Retter wurden aufgeboden und diese seilten sich zum Verletzten ab. Sie liessen den Verletzten mit ihren Seilen aus der Wand, sodass eine Windenbergung möglich wurde.

29. September 2011: Canyoningunfall im Zanaibach

Drei Canyoningführer wollten den Zanaibach begehen. Bei einer Abseilstelle stürzte einer und verletzte sich am Fuss. Sie konnten mit dem Handy alarmieren. Nach einer kurzen Suche konnten der Rega-Arzt und ein Retter zu den Canyoningführern abseilen. Der Rega-Arzt und der Verletzte wurden anschliessend mit der Heliwinde aus dem Bach geflogen.

8. Oktober 2011: Jagdunfall in Grabs

Bei einer Treibjagd wurde beim abgemachten Treffpunkt ein Treiber vermisst. Mit 14 Rettern und zwei Hundeteams wurde bei misslichen Wetterbedingungen der Herzenberg abgesucht. Nach zirka 3 Stunden wurde der Treiber aufgefunden. Leider konnte der Arzt nur noch den Tod feststellen. Er war in sehr steilem Gelände ausgerutscht und über ein felsdurchsetztes Waldstück in ein Bachbett gestürzt.

24. Oktober 2011: Vermisster Gastarbeiter nach Wanderung

Eine Vierergruppe von Gastarbeitern machte eine Wanderung im Pizolgebiet. In der Gaffia entschlossen sich drei, nicht mehr weiter aufsteigen. Einer stieg trotz ziemlich viel Schnee weiter in Richtung Pizolhütte auf. Als er am Morgen nicht bei der Arbeit erschienen war, wurde eine Suche eingeleitet. Bei einem Suchflug mit zwei Rettern konnte der leblose Körper im Raum Täli gefunden werden. Er starb an einem Herzinfarkt.

30. Oktober 2011: Wanderpaar verstieg sich oberhalb Mastrils

Ein Paar wollte von St. Margrethenberg nach Pfäfers wandern. Bei der Ortsbezeichnung Schlüchtli kamen sie vom Weg ab. Sie stiegen weiter in sehr steiles Gelände ab. Vor einer zirka 100 Meter hohen Felswand war kein Weiterkommen mehr. An ein Umkehren war nicht zu denken, da es bereits eindunkelte. Sie mussten alarmieren. Eine Helirettung war nicht möglich, da sie sehr nahe an der Hochspannungsleitung waren. Drei Retter machten sich im Dunkeln auf den Weg, um die Verstiegenen zu bergen.

20. November 2011: Wanderer verstieg sich in Margelchopf Nordwand

Zwei Wanderer stiegen über die Normalroute auf den Margelchopf. Beim Abstieg wählten sie eine selten begangene Route über die Nordwand. Für einen der beiden wurde es zu extrem; er konnte weder vorwärts noch zurück. Er konnte auf einem Felsvorsprung schwebend eingeladen werden.

Der Rettungssobmann: Roland Düsel

Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

Was für ein Jahr – 3627 Übernachtungen! Zum Vergleich, auf der alten Hütte im Rekordsommer 2003: 2017 Übernachtungen. Wie war der letzte Sommer? Nass! Der Herbst machte alles wieder wett. Wessen Verdienst? Natürlich Claudia, Fridli und das Hüttenteam. Kompliment – ihr habt die Sache super gemacht!

Ach ja, wie gehts unserem Sorgenkind, dem Seilbähnl? Es brauchte im Frühling eine neue Kupplung und siehe da, es tuckerte den ganzen Sommer lang ohne Probleme! Ob es wohl die neue Station ausmacht?



Die Quelle macht auch ein wenig Kopfzerbrechen. Die Trinkwasserqualität entspricht nicht der Lebensmittelverordnung. Was tun? Die Quellschutzzone auszäunen. Rund einen Kilometer Zaun ausstecken. Der Erfolg? Ist noch nicht klar. Wir sehen es in diesem Sommer.

Die Hütte erfüllt ihren Zweck mit ihrer Infrastruktur im Grossen und Ganzen sehr gut. Es gibt da und dort kleine Mängel, die behoben werden müssen, sodass es dem Hüttenchef nicht langweilig wird. Zum Beispiel die undichte Küchenaussentüre: Hier wurde noch vor den grossen Winterstürmen mit einer zweiten Türe Abhilfe geschaffen. Siehe da! Sie erfüllt den Zweck hervorragend! Test – der Wintersturm Andrea. Kein Schnee im Innern! Super. Danke an meine Helfer bei der Türmontage.

Schade, dass Claudia und Fridli die Hütte verlassen und eine neue Herausforderung annehmen. Somit mussten wir ein neues Hüttenwartpaar suchen und haben es im Haufen der 25 eingereichten Bewerbungen auch gefunden. Es sind Anna-Barbara Kayser und Paul Buchmann. Ich heisse sie herzlich willkommen und wünsche ihnen viel Erfolg und Freude.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Claudia und Fridli herzlich bedanken für die super Zusammenarbeit, ihre tolle Arbeit auf und für die Hütte. Es hat Spass gemacht! Danke!

Ein Dank gebührt auch den Teilnehmern am Helfertag auf der Hütte. Es konnten diverse nötige Arbeiten erledigt werden und die Kameradschaft kam auch nicht zu kurz. Ich danke euch.

Ein Besuch auf der Spitzmeilenhütte lohnt sich!

Euer Hüttenchef Spitzmeilenhütte: Walti Brühlmann

Enderlinhütte

Im Mai konnten traditionell die Holzer- und Putztage auf der Enderlinhütte durchgeführt werden, um an Auffahrt zur Saison 2011 zu starten.

Glücklicherweise fielen nach dem milden Winter keine grösseren Reparaturen an, jedoch verschob sich das grosse Aufräumen und Reparieren auf den Herbst. Am Sonntag/Montag, 10./11. Oktober, schneite und regnete es im Falknisgebiet so heftig, dass die Bäche und Rufen über die Ufer traten. Die Lochrufe schwemmte den Steg weg und trat beim Enderlinstein über die Ufer. Im Tobel neben der Hütte rissen Schnee und Geröllmassen 30 Meter Wasserleitung weg. Den witterungsbedingten Unterbruch des Hüttenbetriebes nutzten Vandalen, um sich auszutoben. Unter anderem wurde die Fahnenstange mit Gewalt abgebrochen, die Scheiterbeige umgeworfen und die Fensterläden ausgehängt und über dem Hang verstreut Richtung Tobel geworfen.

Zur Komfortsteigerung der Hütte wurden Hüttenschuhe Crocs für 400 Franken sowie Duvets mit Kopfkissen als Ersatz für die 30-jährigen Wolldecken und dazu passend die Bettwäsche inklusive Ersatzwäsche zum Preis von 3750 Franken angeschafft. Diese Anschaffungen wurden ausschliesslich aus den laufenden Hütteneinnahmen berappt.

Dank zweckgebundener Spendengelder konnte ich eine leistungsfähige Elektro- und Akkubohrmaschine zum Preis von 466 Franken kaufen. Erfreulicherweise kam noch eine Stichsäge samt Zubehör als Naturalspende dazu.

Trotz einem schlechten Vorsommer und einer unwetterbedingten Pause im Oktober ist es um so erfreulicher, eine kleine Steigerung von 20 Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen zu können.

Wie jedes Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Gästen, Hüttenwartinnen und Hüttenwarten, Helferinnen und Helfern sowie meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen, die wegen meiner Hüttentätigkeit Dienständerungen in Kauf nehmen müssen, recht herzlich zu danken.

Speziell danken möchte ich allen Spenderinnen und Spendern, denn ohne sie könnte manch wichtige Anschaffung nicht getätigt werden.

Euer Hüttenchef Chlätus Saxer

Wichtige Daten 2011: 1. Holzer- und Putztag Samstag, 13. Mai 2012
2. Holzer- und Putztage Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2012

Schräawisli

Wegen des schneearmen Winters 2010/11 und des anhaltend milden Klimas im April erwachte der Bergfrühling auch im Calfeisental äusserst früh. Somit konnten wir schon im April gefahrlos ins Schräawisli hochsteigen. Ein rekordverdächtiger Sommer scheint infolge des überaus starken Graswuchses im April und Anfang Mai in Aussicht zu sein. Die nachfolgende andauernde Trockenheit machte dieser Hoffnung jedoch einen Strich durch die Rechnung.

Der über Jahre geplante «neue Herd» konnte im Juni zur Hütte geflogen und installiert werden. Das unbeliebte Problem mit dem Rauch-Rückschlag konnte auch mit dem neuen Herd nicht behoben werden. Folglich war nun die Ursache beim Kamin zu suchen. Sichtbare Verbesserung brachte eine provisorisch aufgesetzte Kaminverlängerung. Die nun wesentlich grössere Herdplatte und zusätzlich noch ein Backofen brachten eine deutliche und zu aller Zufriedenheit spürbare Verbesserung der Kochstelle im Schräawisli.

Im Juni wurde die SAC-Unterkunft zusammen mit dem Alpzimmer von insgesamt 26 Jugendlichen und Lagerleitern einer Oberstufenschule aus dem Kanton Bern belegt. Ihr Arbeitsauftrag war vorwiegend der Rückbau von Stacheldrahtzäunen, ein meiner Meinung nach guter und sinnvoller Einsatz zugunsten von Weid- und Wildtieren, wie aber auch für den Bergtourismus.

Einmal mehr konnten wir uns auf unsere lieben Senioren verlassen, welche jedes Jahr den Weg unter die Füsse nehmen und sich nicht scheuen, die alljährlichen Pflichtarbeiten wie Brückenstegeinbau, Hüttenputz, Holzarbeiten, «Plaggen» mähen zu verrichten. Allen 19 Mithelfenden gebührt der beste Dank und ein herzliches Vergelt's Gott!

Dringend nötig war die Entleerung des Jauchekastens, der mehr als voll war. Der Jauchekasten hat zu diesem Zwecke ein Auslaufrohr mit Schieber. Der Schieber konnte infolge Rosts nicht mehr betätigt werden, sodass ich ihn demontieren musste. Die Klinik Pfäfers reparierte den Schieber und baute ihn wieder funktionstüchtig ein. Ein Thurgauer Gast, welcher uns an einem Tag arbeitsmässig aushalf, verstand es auch, den Kasten zu entleeren und zu säubern. Er kam bei dieser Arbeit unumgänglich stark in Berührung mit dem unliebsamen Medium. Nicht gerade eine Arbeit für jedermann. Er genoss daraufhin das wohlverdiente Bad im kalten Bergbach. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für seinen Spezialeinsatz.

Insgesamt verlief das Jahr 2011 sehr gut und zufriedenstellend. Wir möchten allen danken, die sich in irgendeiner Weise für die Hütte einsetzten, zum Wohl der Gäste und Bergfreunde.

D Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen 2011

Wir dürfen auch dieses Jahr auf ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenjahr zurückblicken. Dank der Umsichtigkeit unserer Tourenleiter und Bergführer sowie der Disziplin der Teilnehmenden hatten wir auf unseren Clubtouren keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen. Dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön!

Erfreulicherweise haben im vergangenen Jahr vier junge Tourenleiter die Ausbildungskurse besucht und bestanden, es sind dies:

Regula Keller J+S-Wintertourenleiterin I
David Bütikofer SAC-Wintertourenleiter I
Sascha Korl SAC-Sommertourenleiter I
Thomas Bereiter SAC-Sommertourenleiter I

Am 1. Januar 2012 sind zwei neue Reglemente in Kraft getreten: Das **Entschädigungs- und Spesenreglement** regelt unter anderem die Abrechnung der Touren und Kurse. Neu ist, dass die Tourenleiterspesen nicht mehr durch die Sektion getragen, sondern auf die Teilnehmer aufgeteilt werden. Für Touren, welche ohne Bergführer durchgeführt werden, entfallen auch die Sektionsbeiträge für Tourenwochen und verlängerte Wochenenden. Die Sektion subventioniert die durch Bergführer geleiteten Touren für Sektionsmitglieder neu in Form einer Tagespauschale (bisher Wochenpauschale).

Das **Touren- und Kursreglement** enthält neu auch die Bestimmungen betreffend Notfallblatt und Krisenstab. Teilnehmerliste, Notfallblatt und Tourenrapport sind nun in einem einzigen Formular vereinigt. Dadurch wird die Arbeit der Tourenleiter wesentlich vereinfacht. Dieses Formular ist vor der Tour dem Krisenstab und nach der Tour dem Tourenchef zuzustellen.

Tourenstatistik 2011	KiBe				JO				Sektion				Senioren			
	Ausgeschrieben	Durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	Ausgeschrieben	Durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	Ausgeschrieben	Durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer	Ausgeschrieben	Durchgeführt	Durchgeführt in %	Durschn. Teilnehmer
Nach Art der Touren																
Skitouren, Ski-Hochtouren	4			5					24	19	79	9	12	8	67	16
Andere Wintertouren	1			1					1	1	100	11	1	1	100	23
Klettertouren, Klettergarten	5			5					7	4	57	5	0	0	0	0
Wanderungen, Bergtouren	0			0					14	7	50	6	39	32	82	22
Sommer-Hochtouren	0			2					8	7	88	8	0	0	0	0
Andere Sommertouren	2			1					0	0	0	0	0	0	0	0
Total	12			14					54	38	70	8	52	41	79	20
Nach Dauer der Touren																
Tourenwochen	1			2					3	3	100	8	2	1	50	42
Verlängerte Wochenenden	1			1					5	5	100	8	1	1	100	19
Zweitägige Touren	2			5					12	9	75	8	1	1	100	15
Eintägige Touren	8			6					34	21	62	8	48	38	79	20
Total	12			14					54	38	70	8	52	41	79	20

Für die Tourenkommission: Marius Bur

Kinderbergsteigen 2011

Am 31. Dezember 2010 startete die Wintersaison traditionsgemäss mit einer Skitour, dieses Mal zur Ringelspitzhütte. Alfons Kühne begleitete uns zu «seiner» Hütte, auf der er als Hüttenwart amtiert.

Mit zehn Kindern verabschiedeten wir das alte Jahr und stiessen mit Rimuss auf ein neues Jahr an.

Leider hat uns im Januar Ruben Poletti für immer verlassen; er verstarb bei einem schweren Skiunfall in seiner geliebten Bergwelt auf den Pisten in Wildhaus. Mit Ruben haben wir einen liebenswürdigen Bergkollegen verloren, wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Mit je fünf KiBelern fanden zwei Skitouren (Crest dil Crut und Hochwang) statt. Schneeschuhlaufen und Iglu bauen konnten leider mangels Interessenten nicht durchgeführt werden. Dann endlich kam der Frühling. Zum ersten Mal seit vielen Jahren führten wir im 2011 für kleine und grosse Kinder Anfänger-Kletterkurse durch. Beide Kurse wurden gut besucht und wir konnten daraus einige neue Mitglieder für das KiBe gewinnen.

Unser Pfingstlager fand auf der Ringelspitz-Hütte statt. Am Samstag war Besammlung in Bad Ragaz. Gemeinsam fuhren wir zum Stausee Gigerwald hoch, wo wir trotz Regen eine etwas grössere Strecke abseilen konnten. Später am Tag nahmen wir dann den Aufstieg vom Kunkelspass zur Hütte unter die Füsse, wo wir herzlich vom Rest der Familie Kühne begrüsst wurden. Der Sonntag wurde mit Klettern und Bouldern oberhalb der Ringelspitzhütte ausgefüllt. Der Montag war dann wieder trüb und nass, sodass ein Tag in der Hütte angesagt war, wo wir den Kindern «Salami knüpfen» und Selbstaufstieg beibrachten.

Das Sommerlager genossen wir auf der Göschenalp. Bei schönem Wetter und kühlen Temperaturen konnten wir einige Routen im Gotthardgebiet klettern.

Nach der Sommerferien starteten wir mit dem dritten Kletterkurs und dem Feitagsklettertraining, welche beide gut besucht wurden.

Dafür konnte die Schlauchboottour wegen eines heftigen Gewitters nicht durchgeführt werden, hätten wir doch dieses Mal sicher 4 Schlauchboote mit Pontonieren und KiBelern gefüllt. Schade! Hoffen wir, dass wir dies im 2012 nachholen können.

Als Alternative gingen wir mit den Kindern in die Kletterhalle Chur.

Im Herbst führten wir zwei Touren zusammen mit dem LAV durch. Zum einen ging es ein Wochenende zur Seewenhütte hoch, wo wir zwei wunderbare Tage verbrachten, das zweite Wochenende führte uns zusammen mit dem LAV ins Tessin. Hinter dem Bahnhof Bellinzona kletterten wir im Alpinen Klettergarten, was das Zeug hergab.

Das Abschlussklettern fand traditionsgemäss wieder mit den Pontonieren zusammen bei der Prochna Burg statt.

Das Kletterhallentraining startete am 18. November und wird regelmässig von 10 bis 15 Kindern besucht. Nun kann wieder Kletterkondition für den Sommer aufgebaut werden.

Das 2011 war mein letztes Jahr als KiBe-Chef der Sektion Piz Sol. Mein Nachfolger Hans Rusch wird das KiBe im 2012 weiterführen. Ich werde ihm als Leiter zur Seite stehen, sodass wir einen reibungslosen Übergang gewährleisten können.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, allen Eltern wie auch den Kindern für das Vertrauen in mich und mein Leiterteam zu danken, denn ohne euch könnten wir das KiBe mit den Touren nicht durchführen.

Ein recht herzliches Dankeschön gilt allen meinen Leitern, ohne euch und euren unentgeltlichen Einsatz könnte das Kinderbergsteigen nicht durchgeführt werden. Bitte unterstützt den neuen KiBe-Chef Hans Rusch in gleichem Masse wie ihr mich unterstützt habt.

Dem Vorstand danke ich für die grossartige Zusammenarbeit und Unterstützung, die ihr der Jugend in den letzten Jahren entgegengebracht habt!

Das war nun mein letzter Jahresbericht als KiBe-Chef. Es bleibt mir nur noch, euch allen viele unfallfreie, unvergessliche, schöne Touren zu wünschen. Man sieht sich sicher irgendwo in den Bergen.

Es grüsst euch euer abgetretener KiBe-Chef Stefan Eggenberger

JO-Rückblick 2011

2011 war für die JO ein sehr abwechslungsreiches Jahr. Ob Skitouren, Hochtouren, Klettertouren, Eisklettern oder Canyoning – langweilig wurde es nie. Erfreulich ist, dass auch das letzte Jahr ohne Unfall verlief. Dafür bin ich allen Leitern, ob Bergführer oder J+S-Leiter, zum Dank verpflichtet. Auch danken möchte ich unserem J+S-Manager Paul Wermelinger.

Angefangen hat das Jahr mit Skitouren, die je nach Schneelage verlegt werden mussten. Wie zum Beispiel Pizol statt Spitzmeilen oder das Schollenhorn anstatt der Madrisa-Rundtour. Mit dem Skitourenlager im Sustengebiet wurde die Skitourensaison abgeschlossen, weil die letzte Skihochtour auf den Tödi förmlich ins Wasser fiel. Das Bouldern im Murgtal kam gut an; für Kaffeenachschub war auch gesorgt. Für die motivierten Jungalpinisten war das Hochtourenlager im Bergell eine einmalige Sache. Wasserdicht mussten alle sein, die beim Canyoningwochenende im Tessin dabei waren – aber nicht wegen des Wetters ...

Der schöne Herbst lud förmlich zum Klettern ein. Der Klettertag im Rätikon und die Klettertour mit Biwak auf das Bündner Matterhorn (Zervreilhorn) waren einfach herrlich! Ein bisschen kühl war es dann beim Kletterwochenende im Süden. Trotzdem wärmte es, am Comer- oder Luganersee zu klettern. Abgeschlossen wurde die Saison mit einer exklusiven Klettertour – nämlich auf den Sässagit bei der Ringelspitzhütte. Dort genossen wir auch einen schönen Abend mit Rückblicken auf eine erlebnisreiche Saison.

Natürlich darf die letzte und schon traditionelle Tour nicht fehlen: Eisklettern! Im Avers gab es genügend Eis für einen spassigen Tag und harte Unterarme.

Allen aktiven JOlern ein grosses Dankeschön. Ich hoffe, ihr nutzt auch dieses Jahr unser abwechslungsreiches Programm. Vielleicht könnt ihr auch den einen oder anderen Kollegen für die JO begeistern. Oder schaut mal auf unsere neue JO-Seite unter www.jugend-piz-sol.ch.

Man sieht sich hoffentlich auf einer JO-Tour ... Roman Hinder

Senioren 2011

Wieder haben wir ein bunt gestaltetes Tourenjahr hinter uns. Skitouren wie auch Winterwanderungen sind sehr beliebt und auch gut ausgebucht. In herrlichen Winterlandschaften zu wandern ist immer ein Genuss. Wegen Lawinengefahr konnten nicht alle Skitouren durchgeführt werden.

Ob Frühling, Sommer oder Herbst unsere Wandertouren sind immer gut besucht. Frei in frischer Bergluft unterwegs zu sein ist immer ein Erlebnis.

Mit über 40 Teilnehmenden konnte die Sommertourenwoche in Pontresina bei schönstem Wetter durchgeführt werden. So konnten alle das Oberengadin und dessen Landschaften voll geniessen. Der nasse Juli und August machte es uns freudigen Wanderern nicht immer so, wie wir es haben wollten. Es mussten Touren abgesagt werden. Mit der Torkeltour nach Fläsch und dem Schlusshöck im Hotel Sandi in Bad Ragaz im November schlossen wir das Tourenjahr 2011 ab. Am Schlusshöck zeigte uns Christian Kehl wieder Bilder des verflossenen Tourenjahres in einer Diaschau. Im Dezember wagten nochmals über 40 Personen den Aufstieg bei Schneefall ins Skihaus Lanaberg zur Chlautour. Weihnachtliche Vorfreuden konnten wir wiederum erleben mit der Wintertour Gamperfinhaus!

Einen grossen Dank möchte ich allen Tourenleitern und Mitarbeitern, den Fotografen und Berichterstattern aussprechen. Für das kommende neue Tourenjahr hoffe ich auf gutes Wetter und keine Unfälle.

Für das Seniorenteam: Willi Zurburg

Die Piz-Sol-Nachrichten 2011

Wie jedes Jahr konnten wieder sechs Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten herausgegeben werden und das Redaktionsteam hofft, den Leserinnen und Lesern damit eine Freude gemacht zu haben.

Hans Engler hat sich gut ins Team der Piz-Sol-Nachrichten eingearbeitet und gräbt immer wieder Interessantes aus vergangenen Tagen im Archiv aus. Doch was machen eigentlich die anderen vier Personen, die auch noch im Team mitwirken? Da dies vermutlich nicht alle wissen, wollen wir dies hier kurz erläutern:

Nelly Frick vertritt das Redaktionsteam an den Vorstandssitzungen und kümmert sich um das Inseratwesen – Letzteres ist in der heutigen Zeit keine leichte Aufgabe, denn es ist sehr schwierig, trotz einer Auflage von über 1000 Exemplaren neue Inserenten zu gewinnen und bestehende zu motivieren uns weiterhin zu unterstützen. Falls irgendjemand nun denkt, er/sie wüsste noch jemand, der inserieren würde, lasst es Nelly wissen oder besorgt euch bei ihr die Inseratunterlagen!

Stefan Rupp ist dafür besorgt, dass alle Tourenausschreibungen – sie werden von den Leitern seit 2011 direkt auf der Homepage eingegeben – ins Heft kommen.

Ernst Hobi ist für das tolle Layout verantwortlich und verwandelt das von mir sortierte und überarbeitete Textmaterial in die Form, in welcher unser «Blättli» dann durch die Druckmaschine rattert.

Ein grosses Dankeschön an all unsere Inserenten und all jene, die uns Berichte und Fotos der Touren mailen und uns so erst die Grundlage für unser schönes Heft liefern.

Für das Redaktionsteam: Corina Rupp

Rückschau 2011 in Bildern



Spenglererei Sanitär
KUBIK AG

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung Verein 01.01.11 - 31.12.11

	Budget 2012	Rechnung 2011		Budget 2011	Rechnung 10 Vorjahr
		Vorkolonnie	Betrag CHF		
Mitgliederbeiträge	33'000	33'482.59		32'000	32'356.14
Legate, Vermächtnisse	0	0.00		0	0.00
Verkauf Clubutensilien	0	110.00		100	110.00
Wettbewerbsgewinn					875.00
Zinsertrag	250	472.85		0	357.95
Summe Ertrag	33'250	34'065.44		32'100	33'699.09
Spesen, diverser Aufwand	-7'500	-6'346.15		-7'500	-7'194.70
Aufwand Clubnachrichten abzgl. Ertrag Inserate	-17'000	-17'397.85		-17'000	-17'253.70
Aufwand Touren und Kurse	4'000	5'040.00		4'000	4'170.00
Unkosten GV	-5'000	-5'089.40		-7'500	-6'734.60
Aufwand JO / Kibe	-1'000	-810.00		-1'000	-792.00
Subventionen Baspo und SAC	-9'000	-11'034.50		-15'000	-13'438.90
Fondbezug	5'000	6'475.00		10'000	9'865.00
Spesen Geldverkehr	-100	559.50		0	0.00
Summe Aufwand	-30'600	-28'626.48		-34'100	-31'460.41
Gewinn Vereinsrechnung	2'650	5'438.96		-2'000	2'238.68

Bilanz Verein per 31.12.11

	Stichtag 31.12.11			Vorjahr	
	Vorkolonnie	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	257.15			403.00	
Postcheck	5'796.95			2'272.19	
E-Deposito	28'487.00			10'195.80	
Raiffeisen: Mitglieder-Sparkonto	542.55			21'810.45	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	35'283.65		200.00	
Verrechnungssteuern	145.95			109.60	
Debitoren / Transitorische Aktiven	7'085.00	7'230.95		10'260.00	
Bibliothek	1.00			1.00	
Barryfox	1.00	2.00		1.00	
Summe Aktiven		42'516.60		45'253.04	
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven			3'876.20		5'626.80
Verbindungskonto Hüttenrechnung			-11'776.49		-7'843.19
JO-Kibe-Fonds	20'091.10				22'582.60
Tourenfonds	9'522.20		29'613.30		9'522.20
Summe Fremdkapital			21'713.01		29'888.41
Eigenkapital zu Beginn			15'364.63		13'125.95
Gewinn Vereinsrechnung			5'438.96		2'238.68
Summe Eigenkapital			20'803.59		15'364.63
Summe Aktiven/Passiven		42'516.60	42'516.60		45'253.04

Vermögensnachweis:

Eigenkapital per 01.01.11
Vermögenszuwachs 2011
Eigenkapital per 31.12.11

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.11	15'364.63	31'806.71	47'171.34
Vermögenszuwachs 2011	5'438.96	2'104.08	7'543.04
Eigenkapital per 31.12.11	20'803.59	33'910.79	54'714.38

Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung Hütten

END Hüttenrenten
END Ablieferung an CC
END Restaurationsumsatz
END Ablieferung an CC
END Restaurationsaufwand
END Unterhalt, Vers., Heli, etc.
END Abschreibung, Rückstellung
Gewinn Enderlinhütte
SPM Ablieferung Pächter Neubau
SPM Zinsendienst
SPM Betriebsaufwand
SPM Ablieferung an CC
SPM Abschreibungen
Gewinn Spitzmeilenhütte
SW Hüttenrenten
SW Unterhalt, Vers., etc.
SW Fondzuweisung
Gewinn Schräawiesli
RW Vermietung Barryfox
RW Beitrag an Rettungskolonnie
Auslagen Rettungswesen

Gewinn Hüttenrechnung

Bilanz per 31.12.11 Hütten

SPM / END Kassabestand
Hüttenkonti
END Warenvorräte / Mobiliar
SPM Mobiliar / Inventar
Debitoren / Trans. Aktiven
Enderlinhütte Buchwert
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto
Subvention SAC
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge
SPM Wertberichtigung
Spitzmeilenhütte Buchwert
Schräawiesli Buchwert
Rettungsmaterial
Kontokorrent Vereinsrechnung
Summe Aktiven
Kreditoren / Trans. Passiven
SPM Mitglieder-Darlehen
SPM Anteilscheine / zinslose Darlehen
SPM Investitionshilfe-Darlehen
SPM Hotelkredit, Festhypothek 3.0%
END Spenden
Hütten- und Renovationsfonds
Summe Fremdkapital
Eigenkapital zu Beginn
SAC, Hüttenfonds Rätia plus
Gewinn Hüttenrechnung
Summe Eigenkapital
Summe Aktiven/Passiven

	Budget 2012	Rechnung 2011		Budget 2011	Rechnung 10 Vorjahr
		Vorkolonnie	Betrag CHF		
		8'397.00			7'499.00
		-1'259.55	7'137.45		-1'700.00
		27'693.85			20'926.85
		-692.35			
		-11'938.89	15'062.61		-8'420.00
		-14'133.51			-9'909.85
		-5'001.30	-19'134.81		-12'000.00
3'000		3'065.25	0		-3'604.00
		58'699.58			56'063.75
		-52.50			496.15
		-15'095.50			-10'474.00
		-20'450.00	23'101.58		-18'600.00
3'000		2'596.08	6'000		6'985.90
		1'357.00			1'090.00
		-769.25			-344.10
		-175.00			0.00
400		412.75	750		745.90
		30.00			170.00
		-4'000.00			-4'000.00
-4'000		-3'970.00	-4'000		-3'830.00
2'400		2'104.08	2'750		297.80

	Stichtag 31.12.11			Vorjahr	
	Vorkolonnie	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	0.00			292.80	
	10'154.58	10'154.58		5'394.47	
	3'356.00			3'039.00	
	4'000.00			6'000.00	
	5'538.00	12'894.00		5'876.83	
		13'000.00		17'000.00	
	1'952'090.75			1'952'090.75	
	-530'400.00			-530'400.00	
	-233'190.70			-231'630.70	
	-150'200.00			-123'890.00	
	-81'300.05			-62'794.55	
		957'000.00		1'003'375.50	
		1.00		1.00	
		1.00		1.00	
		-11'776.49		-7'843.19	
Summe Aktiven	981'274.09			1'033'137.41	
			21'773.30		26'817.00
	125'000.00				125'000.00
	34'750.00				34'750.00
	408'000.00				433'500.00
	300'000.00		867'750.00		325'000.00
			400.00		
			57'440.00		56'263.70
Summe Fremdkapital		947'363.30		1'001'330.70	
Eigenkapital zu Beginn		31'806.71		51'908.91	
SAC, Hüttenfonds Rätia plus				-20'400.00	
Gewinn Hüttenrechnung		2'104.08		297.80	
Summe Eigenkapital		33'910.79		31'806.71	
Summe Aktiven/Passiven	981'274.09	981'274.09			

Jubilare 2012

76 Jahre	Fritz Bayer	Buchs SG	
74 Jahre	Hans Senn	Buchs SG	
69 Jahre	Ernest Geissmann	Eschen	
67 Jahre	Ernst Kamer-Gasser	Greifensee	
66 Jahre	Franz Cassani René Dove	Flums Hochwiese Bellingham/USA	Heinrich Rohrer Buchs SG
65 Jahre	Alfred Rupp	Weesen	
63 Jahre	Erhard Bislin	Bad Ragaz	Hans Senn Azmoos
62 Jahre	Balz Grüninger Walter Rist	Hirzel Buchs SG	Robert Vetter Grabs
61 Jahre	Andreas Fausch	Sargans	
60 Jahre	Hans Lüchinger	Celerina	Karl Saxer Trübbach
50 Jahre	Otto Haug Alois Mannhart	Buchs SG Buchs SG	Robert Meli Plons
40 Jahre	Hanno Batliner Karl Blaas Hans Giger Christian Göldi Ernst Kohler René Nägeli	Mauren FL Grabs Sevelen Schaffhausen Mels Bad Ragaz	Hanspeter Ruffner Niclaus Saxer Walter Thut Werner Truksa Jürg Widrig Malans GR Malans Bad Ragaz Trübbach Bad Ragaz
25 Jahre	Rosa Altmann Rosmarie Beckmann Jürg Bernasconi Klaus Blatter Franz Bless Oswald Gabathuler Christine Gall-Wachter Thomas Grünenfelder Ursula Hess Walter Hörler Georg Marugg	Buchs SG Buchs SG Heiligkreuz (Mels) Sargans Flumserberg Bergheim Buchs SG Berschis Kaltbrunn Grabs Bad Ragaz Jenins	Christian Mullis-Rösiger Hansruedi Müntener Robert Nigg Dieter Pfenniger Franziska Pfenniger Reinhard Regli Michael Reinhold Meta Schwendener Frey Tischhauser Gebhard Vils Paul Wermelinger Murg Buchs SG Vilters Buchs SG Buchs SG Vilters Grabs Buchs SG Fläsch Sargans Wangs

Aus dem Vorstand

Der Vorstand freut sich über die Wahl der neuen Hüttenwarte der Spitzmeilenhütte, Paul Buchmann und Anna-Barbara Kayser, und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Er wünscht ihnen alles Gute und viel Freude.

An der Januar-Sitzung wurde das neue Tourenreglement verabschiedet. Es tritt ab sofort in Kraft.

Jahresrechnung und Budget wurden zu Händen der Revisoren und der HV vom Vorstand verabschiedet.

Die Enderlinhütte ist zurzeit von Lawinenschnee fast überdeckt. Der Schaden kann noch nicht eruiert werden.

Vakante Ämter: – Verantwortliche/r Natur und Umwelt
– Tourenchef (Präsident Tourenkommission)

Wir danken

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine SAC-Hütte innert so kurzer Zeit bei so vielen Menschen einen guten Eindruck hinterlässt. Claudia und Fridli haben es geschafft, der Spitzmeilenhütte einen speziellen Charakter zu geben. Voll Engagement setzten sie innovative Ideen um und zeigten in der Öffentlichkeit Präsenz. Ihre Liebe galt sowohl dem Haus und der Umgebung sowie den Gästen. Das mitgebrachte Beziehungsnetz haben sie gepflegt und erweitert. Sie verwöhnten ihre Gäste und pflegten guten Kontakt zu den Einheimischen. Ihr Wegzug wird überall bedauert.

So findet es auch der Vorstand schade, dass die beiden uns so schnell verlassen haben, zeigen aber Verständnis dafür, dass sie eine neue, grössere Herausforderung annehmen. Der Hüttenchef Walti und der gesamte Vorstand danken Claudia und Fridli für ihren Einsatz ganz herzlich. Für die neue Aufgabe in den Fideriser Heubergen wünschen wir euch alles Gute.

Walti Brühlmann, Hüttenchef

Anna-Maria Jarc, Präsidentin Sektion Piz Sol

Die neuen Hüttenwarte stellen sich vor

Liebe Mitglieder der SAC-Sektion Piz Sol

Es freut uns ausserordentlich, dass wir die wunderschöne Spitzmeilenhütte bewarten dürfen. Wir fühlen uns sehr wohl und aufgehoben in dieser lieblichen und wilden Landschaft. Ein lange verfolgtes Ziel ist Wirklichkeit geworden.

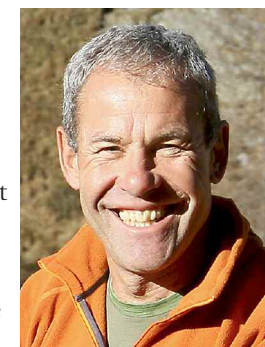


Anna-Barbara Kayser

Gerne erzählen wir über uns:

Anna-Barbara Kayser ...

... ist in Stans geboren und aufgewachsen, hat den Beruf als Primarlehrerin eingeschlagen und ihn bis letzten Sommer in verschiedenen Varianten gelebt und ausgeführt. Sie ist Mutter einer erwachsenen Tochter. Daneben hat sie sich ganz dem Kleintheater «Chäslager» in Stans verschrieben. Hier organisierte sie eine breite Palette an Kulturprojekten. Im Frühjahr 2011 beschloss sie, ein



Paul Buchmann

Auszeitjahr zu nehmen, den Hüttenwartkurs zu besuchen und auf der Rughubelhütte einen Sommer lang zu arbeiten und weitere noch ungelebte Projekte anzugehen. Von 3. Januar bis 3. März 2012 arbeitet sie in einem Gassenküchenprojekt in Kathmandu. Nach der Rückkehr wird sie sich voll und ganz dem Projekt Spitzmeilenhütte widmen.

Paul Buchmann ...

... ist in Tuttwil TG geboren und aufgewachsen, hat nach der Lehre bei den SBB als Stationsdienst den Weg ins Kieswerk Aadorf gefunden, wo er viele Jahre als Pneulader- und Baggerführer, Disponent und Betonmaschinist, Mechaniker und Chauffeur gearbeitet hat. Nebenbei war er noch als Car-Chauffeur tätig, machte die Ausbildung zum Gleitschirmflugehrer und führte auch Gleitschirm-Passagierflüge durch. Die vergangenen 15 Jahre war er in der Outdoor-Event-Branche tätig und seit bald 10 Jahren selbstständig mit dem Schwergewicht Kanu-Touren für Schulen und Firmen. Daneben führte er Reisegruppen mit dem Bike oder zu Fuss – vorwiegend in Marokko. Die Freizeit verbrachte er schon früh sehr gerne in den Bergen – zu Fuss, mit dem Bike oder mit den Ski. Nun führt ihn sein Weg vom Wasser wieder zurück in die Berge.

Kuchenverkäuferinnen und -verkäufer aus JO und KiBe gesucht

Anlässlich der HV betreiben JO und KiBe den Kuchenverkauf. Dafür sind die JOler und KiBeler als Verkäuferinnen und Verkäufer gefragt. Bitte meldet euch bei Hans Rusch dafür an! Telefon 079 754 16 54 oder E-Mail: rusch@powersurf.li

Helferinnen und Helfer für den Slow Up gesucht

Am 6. Mai betreibt das KiBe eine Kletterwand am Slow Up in Grabs. Für diesen Anlass benötigen wir noch Helferinnen und Helfer zum Sichern, Klettergurte anziehen und für den Infostand. Infos bei Hans Rusch, Telefon 079 754 16 54, E-Mail: rusch@powersurf.li

Kombinierter Kurs: Sportmedizin und Klettern für Senioren

Erste Hilfe im Gelände, Sturzverhütung im Alltag, altersspezifisches Kraft- und Ausdauertraining, Was gehört in die Notfall-Apotheke, Ernährung usw. Klettern für Einsteiger und viele Tipps für Fortgeschrittene.

Wertvolle medizinische Informationen werden durch Urs Wiget vermittelt. Der ehemalige Rega-Chefarzt und Alinghi-Crew-Arzt bietet uns die einmalige Möglichkeit, an wichtige und spannende Informationen rund um die Medizin zu gelangen. An sechs Vormittagen werden Vorträge gehalten, Übungen gemacht, diskutiert und geklettert.

Anforderungen: Keine
 Kursdauer: Do, 8. März bis 12. April 2012, 8.30 bis 11.30 Uhr
 Veranstaltungsort: Kletterzentrum AP 'N DAUN, Chur
 Teilnehmende: 45- bis 90-jährige Personen
 Information und Anmeldung: Tel. 076 788 51 07 oder www.kletterzentrumchur.ch

Eintritte

Sarah Ackermann	Sargans	Jugend	Zora Hunter	Chur	Jugend
Patricia Ackermann	Sargans		Margrit Jacobs	Weisstannen	
Roman Ackermann	Mels		Husmann Johannes	Uster	
Patricia Ackermann	Mels		Franz Kilchmann	Bad Ragaz	
Robin Ackermann	Mels	Jugend	Gaby Knecht	Buchs SG	
Jan Ackermann	Mels	Jugend	Martina Lechmann	Schaan	
Elia Ackermann	Mels	Jugend	Jasmin Messmer	Grabs	Jugend
Christine Billeter	Jona		Silas Messmer	Grabs	Jugend
Stefan Bless	Walenstadt		Andrey Molinari	Wangs	Jugend
Anna Bolliger	Grabs		Andreas Morf	Buchs SG	
Michaja Bolliger	Grabs	Jugend	Florian Nigg	Mels	Jugend
Flurin Bolliger	Grabs	Jugend	Roger Pfiffner	Mels	
Curdin Bolliger	Grabs	Jugend	Daniel Reinhard	Bad Ragaz	
Urs Bolliger	Grabs		Daniel Saguer	Sax	Jugend
Michèle Bürkli	Untervaz		Adrian Scherrer	Grabs	
Gregory Dillen	Gams		Annemarie Schlatter	Uhwiesen	
Carole Dillen	Gams		Barblina Spinass	Uster	
Ernst Eggenberger	Wienacht-Tobel		Monti Spinass	Uster	
Gian Ehrenzeller	Buchs SG		Bertilla Spinass	Uster	
Christoph Elbl	Untervaz		Stefan Spirig	Walenstadt	
Marco Good	Mels		Pascal Stillhart	Fontnas	Jugend
Franz Good	Mels		Simon Tischhauser	Buchs SG	
Martina Hobi	Mels		Christina Trebs	Mels	
Lucia Hobi	Mels		Ulrich Läser	Rüdlingen	
Verena Hug	Sargans		Caroline Wackernagel	Chur	
Damian Hunter	Chur	Jugend	Tim Weiler	Buchs SG	Jugend
Leandro Hunter	Chur	Jugend	Kira Weiler	Buchs SG	Jugend
Xenia Hunter	Chur	Jugend	Justin Wirth	Balzers	Jugend
			Mario Zulauf	Chur	

Austritte

Fränzi Biller-Iselin	Kochel am See	Markus Kressig	Bad Ragaz
Alfred Bischof	Wildhaus	Hans Lippuner	Liestal
Roman Bleisch	Chur	Engelbert Loretz	Triesenberg
Hans Brügger-Kohler	Geroldswil	Bruno Mercoli	Sevelen
Kurth Brun	Bad Ragaz	Katharina Morf	Sool
Holger Bürk	Kerns	Fritz Naef	Zumikon
Carole Diepen	Triesen	Anita Nägele	Maienfeld
Brigit Dürr	Altstätten	Laura Nägele	Maienfeld
Hans Eberli	Buchs SG	Nina Nägele	Maienfeld
Christian Eggenberger	Degersheim	Gerd Nägele	Maienfeld
Helmut Fischer	Sevelen	Mirco Nüesch	Attinghausen UR
Michael Gabathuler	Fontnas	Peter Pfeiffer	Schaan
Benjamin Giger	Eschen	Tobias Rodenkirch	Zürich
Andreas Good	Mels	Margrit Romer	Mols
Sereina Gubser	Oberterzen	Milena Rothenberger	Buchs
Hans Hagmann-Härz	Sevelen	René Schierscher	Nendeln
Jonas Hasler	Balzers	Annemarie Schlegel	Zürich
Diana Hasler	Balzers	Daniel Schmidlin	Rorschacherberg
Wolfgang Hasler	Balzers	Winfried von Wildenradt	Hamburg
Ronja Hasler	Balzers	Ira von Wildenradt	Hamburg
Linda Hasler	Balzers	Marit von Wildenradt	Hamburg
Mina Jäggi	Azmoos	Janine Walser	Sargans
Heinz Jäggi	Azmoos	Kathrin Zimmermann	Mels
Erich Kalberer-Barbisch	Sargans		

Gestorben

Eugen Häusler	Bad Ragaz
---------------	-----------

Lawinenforschung und Lawinenschutz

Auch in diesem Winter war schon oft von erheblicher, ja sogar grosser Lawinengefahr die Rede. Die Schweiz lebt damit seit Jahrhunderten. Nach den grossen Lawinen-niedergängen des Winters 1887/1888 forderte der Bund die Kantone auf, ihm bei der Erstellung einer Lawinenstatistik behilflich zu sein, weil er nicht länger «diese ausserordentliche und so verderbliche Naturerscheinung ohne weiteres an uns vorübergehen lassen» wollte. Das war der Anfang der Lawinenforschung in der Schweiz. Der Grundstein zur wissenschaftlich begründeten Analyse und Konzeption von neuen Schutzmassnahmen wurde allerdings erst viel später – 1931 – mit der Gründung der Eidg. Kommission für Schnee- und Lawinenforschung gelegt, welche 1935 ein multidisziplinäres Forschungsteam nach Davos entsandte, um den «äusserst verwickelten Verhältnissen [des Schnees] auf die Spur zu kommen». 1942 wurde das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung Davos-Weissfluhjoch (SLF), wie wir es heute kennen, gegründet. In den folgenden Jahrzehnten trat zur Grundlagenforschung immer mehr die praktische Unterstützung in Verbautechniken und Lawinenwarndienst hinzu. Seit 1989 gehört das SLF, das heute vorwiegend in Davos forscht, zur Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) und damit zum ETH-Bereich. Mehr und mehr wurde der Schutz vor Lawinenschäden als Teil der Risikobewältigung von Naturgefahren überhaupt gesehen. Heute spricht das Bundesamt für Umwelt BAFU von integralem Risikomanagement und versteht darunter die bestmögliche Koordination aller Massnahmen und Handlungen im ganzen Risikokreislauf (Prävention und Vorsorge, Intervention und provisorische Instandstellung, definitive Instandstellung und Wiederaufbau). Wer sich noch näher zum Thema Schutz vor Naturgefahren informieren will, sei auf die Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT (www.planat.ch) verwiesen, die ihrerseits mit weiteren einschlägigen Seiten verlinkt ist (www.wsl.ch, www.bafu.ch) sowie der vorläufig nur für die Einsatzkräfte zugänglichen Gemeinsamen Informationsplattform Naturgefahren GIN (www.gin-info.ch).

Von besonderer Bedeutung für diese Entwicklung war der Lawinenwinter von 1950/1951, der im ganzen Alpenraum gewaltige Personen- und Sachschäden anrichtete, wie die nebenstehende Statistik aus dem damaligen Winterbericht des SLF zeigt:

Am schlimmsten traf es am 20. Januar 1951 Vals, das allein 19 Tote zu beklagen hatte. Nach diesem Unglückswinter wurde der Lawinenschutz in der Schweiz stark ausgebaut. Neben den altbewährten Schutzwald traten immer mehr künstliche Lawinerverbauungen. Bestanden 1951 davon im ganzen Land bloss etwa 20 km, waren es im nächsten Lawinenwinter 1998/1999 schon etwa 400 km; heute sind es rund 500 km. Hinzu traten umfassende Mess-, Frühwarn- und Kriseninformationssysteme, welche die Grundlage für rechtzeitige Warnungen, Sperrung von Verkehrswegen und künstliche Auslösung von Lawinen bilden. Verantwortlich für die Warnung bei Unwetter, Hochwasser und Lawinen sind auf Bundesebene Meteo Schweiz, BAFU und SLF. Ferner wurden in fast allen Kantonen Gefahrenkarten geschaffen, welche die Grundlage für die Raumplanung und für die Vorbereitung von Schutz- und Rettungsmassnahmen bilden.

All diese Vorkehrungen kosten Bund, Kantone und Gemeinden jedes Jahr Hunderte von Millionen Franken, werden aber durch ihren Nutzen mehr als aufgewogen, wie der Lawinenwinter 1998/1999 (zirka 700 Schadenlawinen, 17 Todesopfer) eindrücklich gezeigt hat. In Zukunft könnte der Nutzen von Lawinerverbauungen sogar noch grösser

F. Zusammenstellung der Lawinenschäden

I. Statistik

Tabelle 63: Lawinenschäden im Gebiet der Schweizeralpen im Winter 1950/51 (Gesamtübersicht)

Kanton	Anzahl Schaden-lawinen	Personenschäden			Waldschäden		Gebäudeschäden			Vieschäden		
		ver-schüttet	tot	verletzt	ha	m ³	Häuser	Ställe	andere	Art	versch.	tot
Graubünden	649	118	54	20	891,99	112 192	87	456	126	Großvieh	184	146
Uri	86	18	13	1	54,40	3 040	21	62	32	Kleinvieh	294	206
Tessin	192	70	18	36	433,80	27 762	62	246	46	Großvieh	71	55
Wallis	162	19	9	4	331,00	11 140	11	161	35	Kleinvieh	213	131
St. Gallen	140	2	—	—	183,50	10 024	2	30	16	Großvieh	34	11
Appenzell	1	—	—	—	—	—	—	—	1	Kleinvieh	355	285
Glarus	24	2	2	—	40,00	5 390	4	25	10	Großvieh	15	11
Schwyz	1	—	—	—	—	—	—	1	1	Kleinvieh	29	25
Ob- und Nidwalden	10	1	1	—	—	20	—	6	1		—	—
Bern	36	4	1	1	10,70	377	—	12	35		—	—
Total	1301	234	98	62	1945,39	169 945	187	999	303	Großvieh	319	235
										Kleinvieh	893	649

werden, nämlich durch ihre Verwendung als Träger für Solarstromanlagen. Auf der Belalp VS soll die erste Anlage in diesem Frühjahr in Betrieb genommen werden; in St. Antönien, wo ein eigentliches Solarkraftwerk geplant ist, wird es wohl noch etwas länger dauern (dazu zum Beispiel www.energieburo.ch; unter Presse – Medienbeiträge «Der alpine Weg zur Sonnenenergie aus der NZZ Online vom 2. 4. 2011)

Quellen:

- Winterbericht des Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch/Davos Nr. 15, Davos 1952
- Historisches Lexikon der Schweiz, Artikel von Paul Föhn über Lawinen, (www.hls-dhs-dss.ch)
- Homepage des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.bafu.admin.ch/naturgefahren)
- Homepage des SLF (www.slf.ch)

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 7. März 2012

Mittwoch, 4. April 2012

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Eisklettern

Mittwoch, 28. Dezember 2011

Leitung: Thomas Wälti

Teilnehmende: André Wildhaber, Benjamin Pahud, Ivo Niederer, Lukas Goetz, Gian Gmünder, Dani Benz, Elia Höfler, Karl Kurath

Die Hinfahrt vom Treffpunkt bei der Coop-Tankstelle an der Tardisbrücke bis nach Cresta dauerte 1 Stunde. Sie verlief fast problemlos, denn der Tag begann damit, dass sich Gian und Lukas den A... abfrozen, da die Autoheizung nicht mehr funktionierte. Danach führte uns eine «Schneerutschbahn» (= Zustieg) zum Eisfall. Sofort hängte uns Thomas die Toprope-Seile ein. Währenddessen übten wir uns im Eisbouldern. Sofort legten sich alle tüchtig ins Zeug. Lukas und Gian mit dem Essen der Sandwiches, die ändern mit Klettern. Das Essen war gut ☺, das Eis auch ...

Nach vielen schönen, strengen und lustigen Metern im Eis hatten wir alle einen Pump (müde Arme). Alle quälten sich aber nochmals eine Route hoch ... Ivo übte sich mit Sanduhren bauen im Eis und testete sie, bis sie brachen und er sich ein Schneeabad gönnen musste.

Nur Gian und Lukas beschäftigten sich wieder mit dem Essen von Sandwiches. Sie müssen ja auch noch wachsen. Danach gönnten wir uns einen ruhigen Abschluss des Tages mit Nusstorte und einer heissen Schoggi.

Der Tag endete damit, dass Lukas und Gian immer noch froren. Der Tag war aber trotzdem sauglatt und wir hatten alle zusammen viel Spass

Lukas und Gian

**Von links nach rechts:
Dani, Lukas, Gian**





Röbi Vetter mit seinen gut 85 Jahren war auch dabei.

Steinbock-Skitour

Dienstag, 10. Januar 2012

Leitung: Willi Zurburg
16 Teilnehmende



Die diesjährige Steinbocktour konnte wieder einmal von Wildhaus über den Galfer zum Wiesli am Studnerberg durchgeführt werden. In der Wieslihütte waren wir herzlich willkommen und wurden kulinarisch verwöhnt. Die Abfahrt ins Tal mit gutem Schnee war für alle ein voller Genuss!

Ich hoffe noch auf weitere schöne Touren in diesem Winter!

Willi, das war eine schöne, leichte Winterwanderung mit viel Schnee, direkt vor unserer Haustür. Vielen Dank für deine umsichtige Führung.

Lilly Gantenbein

Gierenspitz

Mittwoch, 18. Januar 2012

Leitung Georg Marugg
Teilnehmende: Marlis, Vreni, Ursula, Doris, Mario, Balsler, Ernst E., Ernst G., Therese

Georg hatte eine gute Nase, die Skitour von St. Antönien um einen Tag vorzulegen. 10 tourenfreudige Pizöler treffen sich im Heidiland; die Fahrt nach St. Antönien verspricht einen tollen Skitag. Schon haben alle die Felle aufgezogen und es kann losgehen. Mit dem angenehmen Tempo, das Georg anführt, geht es bergwärts – der Himmel stahlblau und überall die hohen Schneemassen, die uns alle zum Staunen bringen und dabei spürt man gar nicht die Höhenmeter, die wir schon aufgestiegen sind. Die erste Rast bei der Garschinaalp ist kurz, da vor lauter Schnee keine Sitzgelegenheit vorhanden ist. Weiter gehts Richtung Gierenspitz; einige schaffen es bis zum Gipfel, der Rest macht unterhalb die Mittag-rast, allen präsentiert sich eine tolle Rund-sicht die man geniessen muss. Bei stiebendem Pulverschnee nehmen wir die Abfahrt unter die Ski; es ist ein toller Anblick, unsere Spuren zu bewundern. Wir ziehen nochmals die Felle auf und steigen auf zur Brunnegg – von dort wird die Abfahrt nochmals ein Genuss im Pulverschnee bis nach Partnun, wo wir uns im Alpenrösli eine verdiente Rast gönnen. Die Abfahrt zum Auto ist noch mit einem Hindernis verbunden: der Abriss eines Schneefelds hat einen grossen Spalt verursacht, den wir noch überwinden müssen. Nachher geht die Abfahrt zügig zum Parkplatz.

Vielen Dank, Georg, für die gelungene Skitour, die wir alle rundum genossen haben.

Therese

Winterwanderung Gamplüt

Dienstag, 17. Januar 2012

Leitung: Willi Zurburg
25 Teilnehmende

Bei prächtigem Winterwetter fahren 25 Pizöler nach Wildhaus. Dort gehts gemächlich nach Gamplüt hinauf. Der Weg ist sehr schön präpariert und wir geniessen die Schneelandschaft. Im Rücken grüssen die Liechtensteiner und Vorarlberger Berge. Bald ist auch schon das Berggasthaus Gamplüt in Sicht.

Im Restaurant lassen wir uns das Mittagessen schmecken und nachher bleibt noch genügend Zeit zum Plaudern oder Jassen und um die prächtige Aussicht zu geniessen. Frisch gestärkt nehmen wir den Abstieg unter die Füsse, die Churfürsten und das Toggenburger Skigebiet als Kulisse vor uns.

Der Weg führt uns gemächlich hinunter, zuerst gegen Lisighaus und dann Wildhaus zu. Es bleibt noch Zeit für einen schnellen Kaffee, bevor uns das Postauto wieder ins Rheintal hinunterbringt.

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Fr. 02. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
So. 04. Mrz.		Eggberg-Hasenflüeli	ST	WS	Regula Keller			■	
Mi. 07. Mrz.		Arosa	WA	T1	Margrit Dornbierer				■
Mi. 07. Mrz.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva						■	
Fr. 09. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 10. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin				
Sa. 10. Mrz.	Sa. 17. Mrz.	Skitourenwoche Sierra Nevada	ST	ZS	Daniel Schaffhauser			■	
Di. 13. Mrz.		Panüöl	WA	T1	Judith Wildhaber				■
Mi. 14. Mrz.		Säntis	ST	WS	Bruno Gantenbein				■
Fr. 16. Mrz.		Kleiner Kärfp	ST	WS	Walter Brühlmann			■	
Fr. 16. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
So. 18. Mrz.		Skihochtour Surettahorn	SH		Michael Frick, Paul Wermelinger		■		
So. 18. Mrz.		Oberalpstock	SH	ZS+	Stefan Rupp			■	
Mi. 21. Mrz.		Bivio	ST	WS+	Georg Marugg				■
Fr. 23. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
So. 25. Mrz.		Piz Titschal	ST	WS	Regula Keller				■
Fr. 30. Mrz.	Mo. 02. Apr.	Fornogebiet	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser				
Fr. 30. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 31. Mrz.	So. 01. Apr.	Iglubau mit anschliessender Übernachtung	SS	L	Reto Hobi				

TERMINKALENDER APRIL 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 04. Apr.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva						■	■
Fr. 06. Apr.	Mo. 09. Apr.	Oster-Skitouren Tuoihütte und Wiesbadenerhütte	SH	ZS	Walter Brühlmann			■	
Mo. 09. Apr.	Fr. 13. Apr.	Sesvenna	ST	WS+	Willi Zurburg				■
Do. 12. Apr.	So. 15. Apr.	Öztaler Alpen	SH	ZS+	Heinz Wohlwend			■	
So. 15. Apr.	Fr. 20. Apr.	Skihochtourenlager Forno-Albigna	SH		Bergführer Alfons Kühne		■		
Mi. 18. Apr.		Rheintal-Höhenweg	WA	T1	Karl Meier				■
Fr. 20. Apr.	Sa. 21. Apr.	Chapütschin	ST	WS+	Stewart Bryce			■	■
Sa. 21. Apr.		Piz Sarsura, ab Dürrboden	SH	ZS-	Marco Inguscio			■	
So. 22. Apr.		Frühlingsklettern in der Region	KG		Ladina Kühne	■			
Mi. 25. Apr.	Mi. 06. Jun.	Anfänger-Kletterkurs am Schollberg an sieben Mittwochabenden	KG		Hans Rusch	■			
Fr. 27. Apr.		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan				
Mo. 30. Apr.		Seerücken	WA	T1	Hans Leuzinger				■

Hauptversammlung

Datum: Samstag, 10. März 2012
 Leitung: Anna-Maria Jarc
Ausschreibung unter Sektion

Frühlingsklettern in der Region

Datum: Sonntag, 22. April 2012
 Leitung: Ladina Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt zu einem Klettergarten in der Region (Brochne Burg, Haldenstein ...), Einführung und Vertiefung der Kletter- und Sicherungstechnik, abseilen, lunchen, klettern, klettern ...

Verpflegung: Lunch und Getränke aus dem eigenen Rucksack

Ausrüstung: Wer hat, eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterhelm, Kletterfinken, HMS-Karabiner); fehlendes Material kann bei der Anmeldung angegeben und von uns organisiert werden. Bequeme Kleidung, Sonnen- und Regenschutz, warmer Pullover, Turnschuhe einfach bis schwer (3c - ...)

Bewertung:
 Kosten: Fr. 20.-
 Teilnehmerzahl: 18
 Anmeldung: bis Donnerstag, 19. April 2012, an:
 Ladina Kühne
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon : 081 322 30 32
 E-Mail: ladina.kuehne@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 21. April 2012
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 322 30 32

Anfänger-Kletterkurs am Schollberg an sieben Mittwochabenden

Datum: Mittwoch, 25. April 2012
 Leitung: Hans Rusch
 Programm: Auskunft beim Tourenleiter
 Anmeldung bis Montag, 16. April 2012, an:
 und Auskunft: Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Klettergarten-Training

Datum: Freitag, 27. April 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: 18.00 Uhr, im Klettergarten
 Programm: Klettern in einem der Klettergärten unserer Region
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Komplettes Klettermaterial für draussen
 Anmeldung: bis Dienstag, 24. April 2012, an:
 Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Ab Donnerstagabend, 26. April 2012

JO – TOUREN MÄRZ/APRIL 2012

Hauptversammlung

Datum: Samstag, 10. März 2012
 Leitung: Anna-Maria Jarc
Ausschreibung unter Sektion

Skihochtour Surettahorn

Datum: Sonntag, 18. März 2012
 Leitung: Michael Frick und Paul Wermelinger
 Besammlung: 7.20 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Vom Skigebiet Splügen zuerst Abfahrt zur Passstrasse, danach Aufstieg übers Surettajoch und den verfirnten Nordgrat zum Gipfel (1570 Hm). Bei guten Verhältnisse Abfahrt durchs Surettatal zur Sufner Schmelzi (1700 Hm).

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde) inkl. Steigeisen und Pickel
 Bewertung: ZS-
 Kosten: ca. Fr. 50.- mit Halbtax
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Donnerstag, 15. März 2012, an:
 Michael Frick
 Rheinstrasse 33
 7320 Sargans
 Telefon: 081 710 66 71
 Mobile: 079 282 36 19
 E-Mail: michael.frick@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 17. März 2012, 18.00 bis 20.00 Uhr,
 Telefon 079 282 36 19

Iglubau mit anschliessender Übernachtung

Datum: Samstag/Sonntag, 31. März/1. April 2012
Leitung: Reto Hobi
Ausschreibung unter Sektion

Skihochtourenlager Forno – Albigna

Datum: Sonntag bis Freitag, 15. bis 20. April 2012
Leitung: Alfons Kühne
Programm: Diese Woche geht ins Bergell. Der erste Teil im Fornoessel und der zweite Teil in

der Albigna. So kommen wir einmal auch im Winter tiefer ins Bergell mit all seinen herrlichen Gipfeln. Genaueres Programm kommt zu einem späteren Zeitpunkt. Wer aber mehr erfahren möchte, kann sich direkt bei mir informieren.

Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung bis Sonntag, 25. März 2012, an:
und Auskunft: Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon : 081 302 50 44
Mobile: 079 660 33 18

SEKTION – TOUREN MÄRZ/APRIL 2012

Skitour Eggberg – Hasenflüeli

Datum: Sonntag, 4. März 2012
Leitung: Regula Keller
Besammlng: 7.00 Uhr, beim Heidiland, Parkplatz Süd
Programm: Eine echte Genusskitour über schattseitige, freie Hänge. Dazu stellt sie weder an die Kondition, noch an die Skitechnik grosse Ansprüche. Auf den schattseitigen Hängen findet man häufig guten Pulver. Mit dem Auto fahren wir nach St. Antonien. Vom Parkplatz aus folgt man dem Talboden ins Gafiertal. In Dörfji, vor einem markanten schwarzen Fels, zieht die Route rechts bergauf bis zur Alp Säss. Von dort aus – dem Gelände angepasst – zum Gipfel. Gut kombinierbar (je nach Lust und Leistungsvermögen) ist das Hasenflüeli. Entschieden wird direkt vor Ort.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS
Kosten: Fr. 15.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: bis Donnerstag, 1. März 2012, an:
Regula Keller
Schönfeldstrasse 5
9470 Buchs SG
Telefon: 081 740 53 19
Mobile: 076 517 84 91
E-Mail: regula.keller@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 3. März 2012
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 076 517 84 91

Sierra Nevada, Spanien

Datum: Samstag, 10. März 2012 bis
Samstag, 17. März 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Ausschreibung im Bättli 1/12

Hauptversammlung

Datum: Samstag, 10. März 2012
Leitung: Anna-Maria Jarc
Besammlng: 18.00 Uhr, Kletterhalle Sargans
Programm: 17.00 Uhr, Jubilarenapéro
Für HV-Teilnehmende Öffnung der Halle um 17.45 Uhr.

Bewirtung durch Hallenbesitzer.
Kuchenbuffet von JO und KIBE
Einladung und Details zur HV auf Seite 4 in diesem Heft
Verpflegung: Bezug von Getränken und Kuchen möglich

Ausrüstung: gute Laune, Interesse, Engagement
Bewertung: WS
Kosten: Konsumationsspesen
Teilnehmerzahl: möglichst viele
Anmeldung bis Samstag, 10. März 2012, an:
und Auskunft: Anna-Maria Jarc
Stickeriweg 3
8880 Walenstadt

E-Mail: anna-maria.jarc@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme!

Skitour Chli Chärpf

Datum: Freitag, 16. März 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 6.00 Uhr, Landi Flums
Programm: Fahrt mit PW nach Elm. Aufstieg über Erbs auf den Chli Chärpf (2700 m). Abfahrt auf der Aufstiegsroute.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen)
Bewertung: WS, 4½ h Aufstieg
Kosten: Fahrspesen, je nach Teilnehmenden Fr. 25.–

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 15. März 2012, an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
Telefon: 081 735 22 24
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 15. März 2012
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90

Skihochtour Oberalpstock

Datum: Sonntag, 18. März 2012
Leitung: Stefan Rupp
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Disentis. Mit den Bergbahnen hoch auf 2800 m und mit den Skis über einen Übergang. Abfahrt auf den Brunnifirn, Aufstieg auf den Oberalpstock (3327 m). Abfahrt über das Val Strem nach Sedrun. Wenn wir Zeit haben, legen wir noch einen Stopp im Restaurant ein. Danach mit dem Zug retour nach Disentis und Heimfahrt.
Variante (falls die Verhältnisse gut sind): Abfahrt über den Staldenfirn ins Maderanertal. Danach über Andermatt – Oberalppass retour nach Disentis (langer Tag mit dieser Variante).

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: ZS
Kosten: ca. Fr. 25.– (PW-Spesen) und Fr. 33.– Bergbahn; Variante Madranertal zusätzlich Fr. 24.70 (Alpentaxi + MGB mit Halbtax)

Teilnehmerzahl: 9
Anmeldung: bis Samstag, 17. März 2012, an:
Stefan Rupp
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon: 081 302 67 38
Mobile: 076 410 50 99
E-Mail: stefan.rupp@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 17. März 2012
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Skitour Piz Titschal

Datum: Sonntag, 25. März 2012
Leitung: Regula Keller
Besammlng: 7.00 Uhr, Raststätte Heidiland, Parkplatz Süd

Programm: Anfahrt mit PW bis nach St. Martin bei Obersaxen.
Skitour: Im unteren Teil geht es zunächst über verträumtes Alpgelände, das aber im weiteren Verlauf allmählich den Charakter ändert und im Gipfelbereich hochalpine Formen annimmt.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: L; 3½ – 4 h, 1240 Höhenmeter
Kosten: Fr. 10.– bis 15.– (Fahrspesen)
Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: bis Donnerstag, 22. März 2012, an:
Regula Keller
Schönfeldstrasse 5
9470 Buchs SG
Mobile: 076 517 84 91
E-Mail: regula.keller@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 24. März 2012
bis 20.00 Uhr
Telefon 076 517 84 91

Anmerkung: Bei entsprechender Kondition ist die Tour auch für Skitourenanfänger geeignet. Eine abwechslungsreiche Skitour mit Blick auf die Tödigruppe

Skitour Fornogebiet, Maloja

Datum: Freitag bis Montag, 30. März bis 2. April 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: wird noch bekannt gegeben
Programm: FR: Fahrt mit PW nach Maloja. Aufstieg zur Fornohütte; Zeit: 4 h
SA: Monte Sissone
SO: Cima dal Cantun
MO: Pizzi die Rossi, Abfahrt nach Maloja – Heimreise

Verpflegung: Aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Ausrüstung: Skitourenausrüstung (inkl. Fangriemen, nur Stopper reichen nicht!), zusätzlich Klettergurt, Steigeisen, Pickel (detaillierte Packliste wird zugestellt).

Bewertung: mittel (keine Anfänger), Skitouren auf Gletscher (angeseilt) 7 – 9 h täglich
Kosten: Übernachtung/HP, Reise, Führung: Fr. 320.–

Teilnehmerzahl: max. 5 (mind. 3)

Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 23. März 2012, an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Iglubau mit anschliessender Übernachtung

Datum: Samstag/Sonntag, 31. März/1. April 2012
Leitung: Reto Hobi
Besammlungsprogramm: 9.30 Uhr, Talstation Pizolbahn Bad Ragaz
SA: Bergfahrt bis Laufböden. Anschliessend Iglus unter fachkundiger Leitung bauen. Zeitbedarf je nach Verhältnissen ca. 3 - 4 Stunden. Gemütliches Einrichten der Iglus. Abschliessend Nachtessen je nach Verhältnissen outdoor oder im Laufbodenstübl mit gemütlichem Beisammensein.
SO: Frühstück im Laufbodenstübl. Anschliessend Start zu einer Schneeschuhtour. Es besteht auch die Möglichkeit nur beim Iglu bauen dabeizusein.
Verpflegung: Halbpension inklusive, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Suppe/Tee während dem Iglubau werden organisiert
Ausrüstung: Schneeschuhe mit gutem Schuhwerk, Lawinenschaufel, Ersatzwäsche, sicher ein zweites Paar Handschuhe, Winterschlafsack, Thermomatte (Equipment kann auch gemietet werden, Spezialpreis Fr. 35.-)
Bewertung: WT1, fürs Iglu bauen sind keine Vorkenntnisse nötig
Kosten: Fr. 95.-, Iglu bauen inkl. HP, Bahnfahrt Spezialpreis Fr. 20.-; wenn benötigt Schlafequipment Fr. 35.-
Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 15
Anmeldung: bis Sonntag, 18. März 2012, an: Reto Hobi
Pizolstrasse 25
7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 71 62
Mobile: 079 216 46 57
E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 29. März 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 079 216 46 57
Anmerkung: Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit freizeit-aktiv.ch statt. Kurskosten nur Iglu bauen Fr. 35.- sowie Bahnkosten.

Oster-Skihohtour Tuoi- und Wiesbadenerhütte

Datum: Freitag bis Montag, 6. bis 9. April 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlungsprogramm: 6.00 Uhr, Parkplatz Heidiland, Maienfeld
FR: Fahrt mit PW nach Guarda, je nach Schneelage eine Skitour, Aufstieg oder Abfahrt zur Tuoi Hütte
SA: Besteigung Hintere Jammispitze und Gemsspitze, Abfahrt zur Jammthalhütte
SO: Aufstieg Dreiländerspitze und Abfahrt zur Wiesbadenerhütte
SO: Aufstieg Piz Buin und Abfahrt nach Guarda über Tuoi Hütte.
Verpflegung: HP auf den Hütten, Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourmässig, die Teilnehmenden erhalten eine Materialliste
Bewertung: ZS
Kosten: ca. Fr. 220.-
Teilnehmerzahl: max. 9
Anmeldung: bis Samstag, 24. März 2012, an: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
Telefon: 081 735 22 24
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 4. April 2012
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90
Anmerkung: Tourenziele können je nach Schneelage geändert werden.

Skihohtouren Ötztaler Alpen

Datum: Donnerstag bis Sonntag, 12. bis 15. April 2012
Leitung: Heinz Wohlwend
Programm: DO: Fahrt ins Oetztal / Vent, Aufstiege zur Martin Buschhütte, je nach Lage noch eine kleine Tour
FR: Aufstieg zur Similaun (ca. 3600 m), Abfahrt, kleiner Gegenanstieg (ca. 1¼ h) und Abfahrt zum Hochjoch Hospiz
SA: Aufstieg zum Fluchtkogel (ca. 3550 m), Abfahrt zur Vernagthütte
SO: Aufstieg zur Wildspitze (3772 m), Abfahrt nach Vent, Heimreise.
Verpflegung: HP plus Tagesproviand
Ausrüstung: skitourmässig LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen plus Gstätkli, 2 bis 3 Schraubkarabiner, 2 bis 3 Prusikschlingen, Steigeisen, Pickel, Seile nach Absprache; wer hat, Seilrolle
Bewertung: ZS+
Kosten: 4 x HP à Fr. 50.- plus Reisekosten ca. Fr. 50.-

Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Dienstag, 20. März 2012, an: Heinz Wohlwend
Dorf 46, FL-9488 Schellenberg
Telefon: 00423 373 34 01
E-Mail: heinz.wohlwend@sac-piz-sol.ch
Fragen zur Tour abends telefonisch oder per E-Mail
Anmerkung: Genauer Treffpunkt und Uhrzeit wird 10 Tage vor der Tour festgelegt.

Skitour Chapütschin

Datum: Freitag/Samstag, 20./21. April 2012
Leitung: Stewart Bryce
Besammlungsprogramm: 6.33 Uhr, Bahnhof Sargans
FR: Fahrt Bahn und Bus zur Corvatschbahn (Silvapiana-Surlej) und mit der Seilbahn auf den Corvatsch (3304 m), Abfahrt zur Coaz-Hütte (2610 m).
SA: Aufstieg von der Coaz-Hütte auf den Piz Chapütschin (3386 m), Abfahrt je nach Verhältnissen zur Talstation der Corvatschbahn oder durchs Val Fex nach Sils.
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourmässig (LVS, Schaufel, Sonde), Harscheisen, Steigeisen und Anseilgurt
Skihohtour, Aufstieg Samstag 4 h + 1 h Bahn + Bus (mit Halbtax), Seilbahn und Hütten-Halbpension
Bewertung: ZS
Kosten: ca. Fr. 220.-
Teilnehmerzahl: 6 Personen
Anmeldung: bis Dienstag, 3. April 2012, an: Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 44 64
E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Donnerstag, 19. April 2012
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 826 54 37 oder 078 890 32 40

Skihohtour Piz Sarsura ab Dürrboden

Datum: Samstag, 21. April 2012
Leitung: Marco Inguscio
Besammlungsprogramm: 4.15 Uhr, Parkhotel Wangs
Wir fahren mit dem PW ins Dischmatal nach Dürrboden. Aufstieg via Grialetschhütte – Vadret Grialetsch – Fuorcla Sarsura (2923 m) – Vadret da Sarsura – Nordostflanke. Zuletzt noch ein kurzes Stück über einen Grat auf den Gipfel des Piz Sarsura (3178 m). Der Gletscher ist relativ «zahn» und hat nur noch wenige Spalten. Abfahrt auf gleicher Route mit Rast in der Grialetschhütte. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen geht es zurück nach Dürrboden.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourmässig (LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen)
Bewertung: ZS, 1400 m Aufstieg, 3¼ h
Kosten: Fr. 25.-
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 14. April 2012, an: Marco Inguscio
Küferweg 5
7323 Wangs
Mobile: 079 691 06 02
E-Mail: marco.inguscio@sac-piz-sol.ch

SENIOREN – TOUREN MÄRZ/APRIL 2012

Wanderung Arosa

Datum: Mittwoch, 7. März 2012
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammlungsprogramm: Zug 8.01 Uhr ab Buchs, 8.13 Uhr ab Sargans, 9.08 Uhr ab Chur
Winterwanderung Arosa (1739 m) – Maran – Rot Tritt – Scheidegg (2091 m) – LAW Mittelstation (Mittagessen), ab da Seilbahn nach Arosa (wegen Stamm). Keine Piste. Buchs an 18.00 Uhr
Verpflegung: aus dem Rucksack und spätes Mittagessen im Restaurant
Ausrüstung: winterwandermässig, evtl. Schuhkrallen

Bewertung: T2, ca. 3½ h, 9 km, Aufstieg 420 m, Abstieg ca. 160 m
Kosten: Kollektiv ab Sargans Fr. 17.-, Seilbahn Fr. 9.-, Essen
Teilnehmerzahl: 20 bis 25
Anmeldung: bis Sonntag, 4. März 2012, an: Margrit Dornbierer
Dachsweg, 9470 Werdenberg
Telefon: 081 771 40 17
Mobile: 076 455 12 61
E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 6. März 2012, 18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 771 40 17

Hauptversammlung

Datum: Samstag, 10. März 2012
Leitung: Anna-Maria Jarc
Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Panüöl

Datum: Dienstag, 13. März 2012
Leitung: Judith Wildhaber
Besammlng: 10.50 Uhr, Flumserberg Tannenheim
Programm: 9.01 Uhr ab Buchs, 9.20 Uhr ab Sargans.

Billette lösen bis Flumserberg Tannenheim. Startkaffee auf Prodalp, Wanderung zur Alp Panüöl, Mittagsrast, danach gleicher Weg retour. Postauto ab Tannenheim 16.45 Uhr

Verpflegung: Einkehrmöglichkeiten vorhanden
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: Fahrtkosten + Konsumation

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 12. März 2012, an:
Judith Wildhaber
Schnäls
8896 Flumserberg
Telefon: 081 733 48 21
E-Mail: judith.wildhaber@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 12. März 2012
ab 18.00 Uhr
Telefon 081 733 48 21

Skitour Säntis

Datum: Mittwoch, 14. März 2012
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlng: 7.50 Uhr, Post Buchs oder 8.05 Uhr, Post Grabs

Programm: Mit Postauto 8.03 Uhr ab Post Buchs oder 8.05 Uhr ab Post Grabs auf die Schwägalp und mit der Seilbahn auf den Säntis. Abfahrt zur Meglisalp, Aufstieg zum Rotsteinpäss. Abfahrt über Thurwies nach Unterwasser.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit im Säntisrestaurant

Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 35.– Kollektiv/Halbtax
Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung: bis Montag, 12. März 2012, an:
Bruno Gantenbein
Egeten 14
9470 Werdenberg
Telefon: 081 771 46 24

Auskunft: Dienstag, 13. März 2012
ab 18.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Skitour Bivio

Datum: Mittwoch, 21. März 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: 7.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Programm: Fahrt nach Bivio, Aufstieg zum Roccabella (2730 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS+, 960 m Aufstieg, ca. 3 1/2 h
Kosten: ca. Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Sonntag, 18. März 2012, an:
Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 20. März 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Iglubau mit anschliessender Übernachtung

Datum: Samstag/Sonntag 31. März/1. April 2012
Leitung: Reto Hobi
Ausschreibung unter Sektion

Skitourenwoche Sesvenna

Datum: Montag bis Freitag, 9. bis 13. April 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 7.01 Uhr, ab Buchs, 7.13 Uhr, ab Sargans, im Zug,

Programm: Reise via Ofenpass nach Mals (IT), mit Bustaxi nach Schlinig und Aufstieg zur Schutzhütte Sesvenna. Skitouren in den Bergen der Sesvenna.

Verpflegung: aus dem Rucksack und in der Hütte HP.
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: M+
Kosten: ca. Fr. 100.– Fahrkosten + HP.

Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Mittwoch, 29. Februar 2012, an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3, 8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch 4. April 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Wanderung Rheintaler Höhenweg

Datum: Mittwoch, 18. April 2012
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 9.15 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: Wanderung Sargans – Maienberg – Lochberg – Kurhaus Alvier – Oberschan – Sevelen; Wanderzeit 4 1/2 h Gesamt Auf- und Abstieg 750 Höhenmeter

Verpflegung: Aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T1
Kosten: individuelle Fahrspesen öv
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 16. April 2012, an:

Karl Meier
Zürcherstrasse 57b
7320 Sargans
Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 17. April 2012
18.30 bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 37 05

Anmerkung: Kein Kollektivbillett!

Skitour Chapütschin

Datum: Freitag/Samstag, 20./21. April 2012
Leitung: Stewart Bryce
Ausschreibung unter Sektion

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATED BY TRADITION

Letta
UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

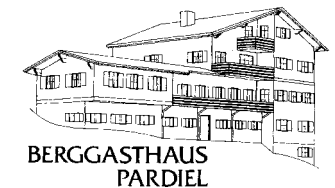
Wanderung Seerücken

Datum: Montag, 30. April 2012
Leitung: Hans Leuzinger
Besammlng: Im Zug
Programm: 7.48 Uhr ab Sargans, 8.01 Uhr ab Buchs, Ermatingen an 9.37 Uhr (Startkafi). Wanderung Schloss Wolfsberg – Oberfruthwilen – Burst – Berlingen. Rückfahrt mit Unterbruch. Buchs an 17.59 Uhr.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T1, ca. 3 1/2 h
Kosten: Gruppenbillett alle Zonen max.Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: wer will
Anmeldung: bis Freitag, 27. April 2012, an:

Hans Leuzinger
Rosengasse 1
9470 Buchs
Telefon: 081 756 28 12
Auskunft: Sonntag, 29. April 2012
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12

Anmerkung: Verschiebedatum: Dienstag, 1. Mai 2012



BERGGASTHAUS PARDIEL

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Ausblick auf den Frühling 2012: Ob unsere Leser im März schon die Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernum*), auch Märzenglückchen oder Märzenbecher genannt, entdecken werden?

Foto Nelly Frick

